Produktbereich 05: Soziale Leistungen

0501	**Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII**
050110	Hilfe zum Lebensunterhalt
050120	Grundsicherung Alter/Erwerbsminderung
050130	Hilfen in besonderen Lebenssituationen
0502	**Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II**
050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende
050220	Werkcampus
0503	**Soziale Teilhabe und Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX**
050310	Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)
050320	Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX
0504	**Sonstige Soziale Leistungen**
050410	Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz
050420	Schuldnerberatung
050425	Frauenhäuser
050430	BaföG
050440	Pflege
050490	Alter, Pflege und Inklusion
0508	**Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes**
050810	Betreuungen für Erwachsene
0509	**Soziale Leistungen des Amtes für Jugend und Bildung**
050910	Unterhaltsvorschuss

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.029.999	5.107.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.170.317	1.781.160	1.216.660	1.216.660	1.216.660	1.216.660
03	+ Sonstige Transfererträge	4.188.416	3.948.500	4.386.000	4.287.000	4.208.000	4.128.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.108	110.850	110.870	110.870	110.870	110.870
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164.547.283	161.525.842	161.982.287	162.258.117	164.086.332	163.382.145
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.134.660	7.777.962	7.236.148	6.963.813	6.868.499	6.779.204
10	**= Ordentliche Erträge**	**185.157.783**	**180.251.314**	**179.432.965**	**179.337.460**	**180.991.361**	**180.117.879**
11	- Personalaufwendungen	-23.550.075	-24.810.689	-24.919.538	-25.667.129	-26.437.146	-27.230.257
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.763.360	-2.454.168	-2.566.781	-2.643.787	-2.723.101	-2.804.795
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.437.493	-1.738.435	-1.743.683	-1.638.785	-1.609.165	-1.619.165
15	- Transferaufwendungen	-227.640.883	-224.150.214	-229.432.100	-231.730.300	-233.178.200	-234.616.560
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.064.597	-1.472.140	-1.442.160	-1.441.590	-1.412.000	-1.412.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-257.456.408**	**-254.625.646**	**-260.104.262**	**-263.121.591**	**-265.359.612**	**-267.683.177**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-72.298.624**	**-74.374.332**	**-80.671.297**	**-83.784.131**	**-84.368.251**	**-87.565.298**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-72.298.624**	**-74.374.332**	**-80.671.297**	**-83.784.131**	**-84.368.251**	**-87.565.298**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-72.298.624**	**-74.374.332**	**-80.671.297**	**-83.784.131**	**-84.368.251**	**-87.565.298**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	515.721	839.866	888.313	888.313	888.313	888.313
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.008.149	-4.791.847	-4.861.154	-4.858.626	-4.856.129	-4.853.648
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-75.791.052**	**-78.326.313**	**-84.644.138**	**-87.754.444**	**-88.336.067**	**-91.530.633**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-75.791.052**	**-78.326.313**	**-84.644.138**	**-87.754.444**	**-88.336.067**	**-91.530.633**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 4,23 (4,23)
- gehobener Dienst: 205,00 (208,32)
- mittlerer Dienst: 49,36 (47,71)
- **Summe: 258,59 (260,26)**

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.029.999	5.107.000	4.501.000	0	4.501.000	4.501.000	4.501.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.140.547	1.781.160	1.216.660	0	1.216.660	1.216.660	1.216.660
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.192.459	3.948.500	4.386.000	0	4.287.000	4.208.000	4.128.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.201	110.850	110.870	0	110.870	110.870	110.870
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164.232.037	161.525.842	161.982.287	0	162.258.117	164.086.332	163.382.145
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.707.056	7.440.800	7.214.000	0	6.941.000	6.845.000	6.755.000
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**186.394.299**	**179.914.152**	**179.410.817**	**0**	**179.314.647**	**180.967.862**	**180.093.675**
10	- Personalauszahlungen	-22.574.280	-23.812.297	-23.855.237	0	-24.570.899	-25.308.031	-26.067.264
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.491.801	-2.454.168	-2.566.781	0	-2.643.787	-2.723.101	-2.804.795
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.594.511	-1.738.435	-1.743.683	0	-1.638.785	-1.609.165	-1.619.165
14	- Transferauszahlungen	-228.750.235	-224.150.214	-229.432.100	0	-231.730.300	-233.178.200	-234.616.560
15	- Sonstige Auszahlungen	-776.164	-592.840	-597.960	0	-597.390	-597.800	-598.200
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-256.186.991**	**-252.747.954**	**-258.195.761**	**0**	**-261.181.161**	**-263.416.297**	**-265.705.984**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-69.792.692**	**-72.833.802**	**-78.784.944**	**0**	**-81.866.514**	**-82.448.435**	**-85.612.309**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-69.792.692**	**-72.833.802**	**-78.784.944**	**0**	**-81.866.514**	**-82.448.435**	**-85.612.309**

Teilergebnisplan Produktgruppe 0501 Grundversorgung u. Leistungen nach d. SGB XII

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.000	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
03	+ Sonstige Transfererträge	1.200.387	1.110.500	1.178.000	1.158.000	1.158.000	1.158.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.032.482	33.547.900	34.026.900	34.724.900	35.436.900	36.144.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	67.880	33.184	6.143	6.199	6.257	6.316
10	**= Ordentliche Erträge**	**34.323.749**	**34.720.584**	**35.240.043**	**35.918.099**	**36.630.157**	**37.338.216**
11	- Personalaufwendungen	-561.247	-506.173	-524.980	-540.732	-556.952	-573.659
12	- Versorgungsaufwendungen	-55.243	-49.731	-53.839	-55.455	-57.119	-58.832
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-118.909	-172.047	-186.729	-188.500	-193.580	-197.280
15	- Transferaufwendungen	-41.434.346	-41.929.320	-42.906.800	-43.799.000	-44.745.700	-45.652.060
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.391	-21.450	-29.200	-29.300	-29.410	-29.510
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-42.236.135**	**-42.678.721**	**-43.701.548**	**-44.612.987**	**-45.582.761**	**-46.511.341**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-7.912.387**	**-7.958.137**	**-8.461.505**	**-8.694.888**	**-8.952.604**	**-9.173.125**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-7.912.387**	**-7.958.137**	**-8.461.505**	**-8.694.888**	**-8.952.604**	**-9.173.125**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-7.912.387**	**-7.958.137**	**-8.461.505**	**-8.694.888**	**-8.952.604**	**-9.173.125**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-325.719	-379.011	-437.649	-437.592	-437.534	-437.477
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-8.238.106**	**-8.337.148**	**-8.899.154**	**-9.132.480**	**-9.390.138**	**-9.610.602**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-8.238.106**	**-8.337.148**	**-8.899.154**	**-9.132.480**	**-9.390.138**	**-9.610.602**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0501 Grundversorgung u. Leistungen nach d. SGB XII

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000	29.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.261.253	1.110.500	1.178.000	0	1.158.000	1.158.000	1.158.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.734.522	33.547.900	34.026.900	0	34.724.900	35.436.900	36.144.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	22.889	4.600	4.300	0	4.300	4.300	4.300
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**34.033.664**	**34.692.000**	**35.238.200**	**0**	**35.916.200**	**36.628.200**	**37.336.200**
10	- Personalauszahlungen	-476.607	-421.531	-436.374	0	-449.468	-462.951	-476.837
11	- Versorgungsauszahlungen	-49.188	-49.731	-53.839	0	-55.455	-57.119	-58.832
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-176.234	-172.047	-186.729	0	-188.500	-193.580	-197.280
14	- Transferauszahlungen	-42.012.819	-41.929.320	-42.906.800	0	-43.799.000	-44.745.700	-45.652.060
15	- Sonstige Auszahlungen	-51.605	-7.550	-14.300	0	-14.400	-14.510	-14.610
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-42.766.453**	**-42.580.179**	**-43.598.042**	**0**	**-44.506.823**	**-45.473.860**	**-46.399.619**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-8.732.789**	**-7.888.179**	**-8.359.842**	**0**	**-8.590.623**	**-8.845.660**	**-9.063.419**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-8.732.789**	**-7.888.179**	**-8.359.842**	**0**	**-8.590.623**	**-8.845.660**	**-9.063.419**

Produktbeschreibung Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung des notwendigen Lebensunterhalts innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, soweit nicht durch Satzung die Städte und Gemeinden herangezogen werden - Bearbeitung von Widersprüchen, Fachaufsicht - Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts von Bedürftigen - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der delegierten Aufgaben - Rechtmäßige Hilfegewährung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII
Zielgruppen	Personen, die aufgrund zeitlich befristeter Erwerbsminderung oder vorgezogener Altersrente nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen; Sozialämter

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Empfänger von Hilfen zur Pflege in Einrichtungen mit Pflegegrad 1	1	1	1
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
1. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen			
a) Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden	310	300 (Prog.: 323)	345
b) Ø Anzahl der Fälle[1)]	299	280 (Prog.: 308)	326
c) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	10.235 €	10.714 € (Prog.: 10.104 €)	10.326 €
2. Leistungsbeziehende in besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe			
a) Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden/Fälle[1)]	22	20 (Prog.: 27)	26
b) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	13.933 €	14.000 € (Prog.: 13.593 €)	14.039 €
3. Hilfen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen			
a) Ø Anzahl der Fälle	1	1	1

Erläuterungen [1)] Der Begriff ‚Fälle' ist im Kontext mit Bedarfsgemeinschaften gleichzusetzen.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,17	0,17
Stellen gehobener Dienst	0,85	0,88
Stellen mittlerer Dienst	0,41	0,43
Summe	1,43	1,48

Teilergebnisplan Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	213.861	150.500	200.000	200.000	200.000	200.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.635	12.211	3.663	3.680	3.698	3.716
10	**= Ordentliche Erträge**	**223.495**	**162.711**	**203.663**	**203.680**	**203.698**	**203.716**
11	- Personalaufwendungen	-130.245	-135.496	-144.161	-148.489	-152.942	-157.530
12	- Versorgungsaufwendungen	-14.107	-13.304	-14.786	-15.230	-15.687	-16.157
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-5.121	-5.790	-6.000	-6.100	-6.200
15	- Transferaufwendungen	-4.177.721	-3.960.000	-4.435.000	-4.567.900	-4.704.800	-4.806.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.871	-8.000	-13.250	-13.350	-13.460	-13.560
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.340.944**	**-4.121.921**	**-4.612.987**	**-4.750.969**	**-4.892.989**	**-4.999.647**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.117.449**	**-3.959.210**	**-4.409.324**	**-4.547.289**	**-4.689.291**	**-4.795.931**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.117.449**	**-3.959.210**	**-4.409.324**	**-4.547.289**	**-4.689.291**	**-4.795.931**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-4.117.449**	**-3.959.210**	**-4.409.324**	**-4.547.289**	**-4.689.291**	**-4.795.931**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-324.868	-378.218	-436.969	-436.954	-436.939	-436.924
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-4.442.317**	**-4.337.428**	**-4.846.293**	**-4.984.243**	**-5.126.230**	**-5.232.855**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.442.317**	**-4.337.428**	**-4.846.293**	**-4.984.243**	**-5.126.230**	**-5.232.855**

Erläuterungen

zu Nr. 03

Veranschlagt sind Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Unterhaltsverpflichtungen und Erstattungen. Es handelt sich um zurückgezahlte Leistungen und Unterhaltsbeiträge von Hilfeempfängern/-empfängerinnen, Erstattungen von Sozialleistungsträgern (z. B. Träger der Renten- und Krankenversicherung).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Es sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 3.100 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 13

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für die Wissensdatenbank „eGov Praxis Sozialhilfe“ der Firma Wolters und Kluwer.

zu Nr. 15

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3,732 Mio. € (Vorjahr: 3,310 Mio. €) beinhalten folgende Leistungen:
- Bewohner in besonderen Wohnformen (§ 42 SGB XII): 365 T€ (Vorjahr: 280 T€)
- Hilfen außerhalb der besonderen Wohnform einschließlich der Leistungen an Personen unterhalb Pflegegrad 2 mit einem Bedarf an Hauswirtschaft, Mahlzeitendienst oder Körperpflege: 3,337 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €)
  Die Fallzahl wird der Entwicklung angepasst.
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB XII 30 T€ (wie Vorjahr)

Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen 703 T€ (Vorjahr: 650 T€). Der Ansatz wird der Entwicklung angepasst. Hieraus wird der notwendige Lebensunterhalt in Einrichtungen (Barbetrag und Bekleidungspauschale) finanziert sowie die Heimunterbringung für Pflegebedürftige unterhalb Pflegegrad 2.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für Geschäftsausgaben, Fortbildung, Mitgliedsbeitrag "Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.".
Des Weiteren sind Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 5.500 € (wie Vorjahr) enthalten.

zu Nr. 28

Angesetzt sind Erstattungen wegen Leistungen vom Jobcenter.

Teilergebnisplan Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Warendorf

Des Weiteren werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 241 € veranschlagt.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung des notwendigen Lebensunterhalts innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, soweit nicht durch Satzungen auf die Städte und Gemeinden delegiert - Bearbeitung von Widersprüchen, Fachaufsicht
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes von Bedürftigen - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der delegierten Aufgaben - Rechtmäßige Hilfegewährung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII
Zielgruppen	- Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind oder Personen, die die Altersgrenze (65-67 Jahre) erreicht haben und nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen - Sozialämter

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen und besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe			
- Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden – Fälle	3.731 -- 3.326	3.697 -- 3.310	3.859 -- 3.440
1. Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen			
1.1 Leistungsbeziehende ab Erreichen der Altersgrenze (§ 41 Abs. 2 SGB XII)			
a) Ø Anzahl Leistungsberechtigte	1.879	1.835	1.978
b) Ø Anzahl der Fälle	1.529	1.490	1.616
c) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	8.752 €	8.960 €	8.753 €
1.2 Leistungen für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen zwischen 18 und vor Erreichen der Altersgrenze			
a) Ø Anzahl Leistungsberechtigte	1.480	1.472	1.499
b) Ø Anzahl der Fälle	1.425	1.430	1.442
c) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	10.270 €	10.420 €	10.270 €
2. Leistungsbeziehende in besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe			
2.1 Leistungen für Personen ab Erreichen der Altersgrenze (§ 41 Abs. 2 SGB XII)			
a) Ø Anzahl der Fälle	30	30	28
b) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	7.912 €	7.667 €	7.929 €
2.2 Leistungen für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Leistungsberechtigte zwischen 18 und vor Erreichen der			
Altersgrenze			
a) Ø Anzahl der Fälle	342	360	354
b) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	12.783 €	12.917 €	12.782 €
Grundsicherung in Einrichtungen			
a) Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden	192	190	183
b) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	6.582 €	6.842 €	6.585 €

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,22	0,22
Stellen gehobener Dienst	1,48	1,54
Stellen mittlerer Dienst	0,95	0,98
Summe	2,65	2,74

Teilergebnisplan Produkt 050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	945.706	885.000	883.000	883.000	883.000	883.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.025.814	33.545.000	34.024.000	34.722.000	35.434.000	36.142.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.063	15.290	2.143	2.172	2.201	2.231
10	**= Ordentliche Erträge**	**33.978.583**	**34.445.290**	**34.909.143**	**35.607.172**	**36.319.201**	**37.027.231**
11	- Personalaufwendungen	-216.849	-218.320	-255.101	-262.755	-270.638	-278.755
12	- Versorgungsaufwendungen	-23.860	-21.441	-26.163	-26.948	-27.757	-28.590
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.951	-31.926	-35.939	-36.500	-37.100	-37.700
15	- Transferaufwendungen	-33.889.240	-34.430.000	-34.907.000	-35.605.000	-36.317.000	-37.043.570
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.936	-9.600	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-34.177.836**	**-34.711.287**	**-35.236.303**	**-35.943.303**	**-36.664.595**	**-37.400.715**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-199.253**	**-265.997**	**-327.160**	**-336.131**	**-345.394**	**-373.484**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-199.253**	**-265.997**	**-327.160**	**-336.131**	**-345.394**	**-373.484**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-199.253**	**-265.997**	**-327.160**	**-336.131**	**-345.394**	**-373.484**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-508	-482	-425	-399	-372	-346
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-199.761**	**-266.479**	**-327.585**	**-336.530**	**-345.766**	**-373.830**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-199.761**	**-266.479**	**-327.585**	**-336.530**	**-345.766**	**-373.830**

Erläuterungen

zu Nr. 03

Hier sind Rückzahlungen von Hilfen und Erstattungen von anderen Sozialhilfeträgern (z. B. Renten- und Krankenversicherung) veranschlagt.

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Erstattung der Bundesmittel über das Land. Seit 2013 wird die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. Die Erstattungsquote beträgt seit 2014 100 %. Da nur die Nettokosten erstattet werden, errechnet sich die Bundesbeteiligung aus Nr. 15 abzüglich Nr. 03.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Es sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 1.200 € (Vorjahr: 1.500 €) veranschlagt.

zu Nr. 13

Hier sind die Gebühren für den elektronischen Sozialhilfedatenabgleich veranschlagt.
Die Wissensdatenbank „eGov Praxis Sozialhilfe" der Firma Wolters und Kluwer ist mit einem Betrag von 34.739 € (Vorjahr: 30.726 €) berücksichtigt.

zu Nr. 15

Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen 33,702 Mio. € (Vorjahr: 33,130 Mio. €) beinhalten folgende Leistungen:
- Bewohner in besonderen Wohnformen (§ 42 SGB XII): 4,747 Mio. € (Vorjahr: 4,880 Mio. €). Aufgrund der aktuellen Entwicklung bleiben die Fallzahlen konstant.
- Hilfen außerhalb der besonderen Wohnform einschließlich der Leistungen an Personen unterhalb Pflegegrad 2 mit einem Bedarf an Hauswirtschaft, Mahlzeitendienst oder Körperpflege: 28,955 Mio. € (Vorjahr: 28,250 Mio. €). Der Ansatz wird der Entwicklung angepasst.

Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen 1,205 Mio. € (Vorjahr: 1,300 Mio. €). Der Ansatz wird der Entwicklung angepasst.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für z. B. Geschäftsausgaben, Fortbildung sowie Wertberichtigungen zu Forderungen.

Teilergebnisplan Produkt 050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 425 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung von Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen nach den Kapiteln 5., 8. und 9. SGB XII - Bearbeitung von Widersprüchen und Kostenerstattung - Abrechnung mit den Gemeinden - Leistung von Zuschüssen an Verbände und Vereine - Weitergabe von Mitteln des Landes für die Engagementförderung
Allgemeine Ziele	- Überwindung von Notlagen und Mangelsituationen - rechtmäßige Hilfegewährung - Unterstützung des Ehrenamtes
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII, Sozialgesetzbuch V, Kreistagsbeschlüsse, Verträge, Förderprogramme des Landes NRW
Zielgruppen	Menschen mit Sorgen und Nöten in besonderen Lebenssituationen, Ehrenamtlich tätige Personen / Vereine

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
1. Hilfe zur Gesundheit			
Anzahl der Betreuungskunden nach § 264 SGB V	374	390	390
2. Bestattungskosten			
Bearbeitete Anträge insgesamt	105	150	150
- davon Bewilligungen (Bewilligungsquote)	67 (64 %)	115 (77 %)	115 (77 %)

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,22	0,22
Stellen gehobener Dienst	0,91	0,84
Stellen mittlerer Dienst	0,24	0,19
Summe	1,37	1,25

Teilergebnisplan Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.000	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
03	+ Sonstige Transfererträge	40.820	75.000	95.000	75.000	75.000	75.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.668	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	51.182	5.683	337	347	358	369
10	**= Ordentliche Erträge**	**121.670**	**112.583**	**127.237**	**107.247**	**107.258**	**107.269**
11	- Personalaufwendungen	-214.153	-152.357	-125.718	-129.488	-133.372	-137.374
12	- Versorgungsaufwendungen	-17.275	-14.986	-12.890	-13.277	-13.675	-14.085
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-116.959	-135.000	-145.000	-146.000	-150.380	-153.380
15	- Transferaufwendungen	-3.367.385	-3.539.320	-3.564.800	-3.626.100	-3.723.900	-3.802.290
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.584	-3.850	-3.850	-3.850	-3.850	-3.850
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.717.355**	**-3.845.513**	**-3.852.258**	**-3.918.715**	**-4.025.177**	**-4.110.979**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.595.685**	**-3.732.930**	**-3.725.021**	**-3.811.468**	**-3.917.919**	**-4.003.710**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.595.685**	**-3.732.930**	**-3.725.021**	**-3.811.468**	**-3.917.919**	**-4.003.710**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.595.685**	**-3.732.930**	**-3.725.021**	**-3.811.468**	**-3.917.919**	**-4.003.710**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-343	-311	-255	-239	-223	-207
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-3.596.028**	**-3.733.241**	**-3.725.276**	**-3.811.707**	**-3.918.142**	**-4.003.917**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-3.596.028**	**-3.733.241**	**-3.725.276**	**-3.811.707**	**-3.918.142**	**-4.003.917**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Es handelt sich hier um Landeszuwendungen für die Engagementförderung NRW (siehe auch Pos. 6 und Pos. 15).

zu Nr. 03

Hier werden Erträge für Aufwendungsersatz, Kostenerstattungen und Leistungen anderer Sozialleistungsträger gebucht.
Erstattung Hilfen nach dem Beruflichem Rehabilitierungsgesetz (siehe Pos. 15) 14.000 € / 4 Leistungsberechtigte

Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 20 T€ auf 95 T€ erhöht. Hintergrund ist die derzeit laufende Überprüfung der Bestandsfälle bei den sogenannten Betreuungskunden (Hilfen zur Gesundheit; Pos. 15) daraufhin, ob für die Personen nachträglich eine Absicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung nach dem SGB V erreicht werden kann. In diesen Fällen können bereits geleistete Zahlungen der Krankenhilfe von den Krankenkassen erstattet werden. Da jeder Fall einzeln zu prüfen ist, wird die Entwicklung im Haushaltsjahr 2027 beobachtet; für die Folgejahre bleibt der Ansatz daher zunächst unverändert bei 75 T€.

zu Nr. 06

Hier werden die Verwaltungskosten für die Engagementförderung NRW veranschlagt (siehe auch Pos. 2 und Pos. 15).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Verwaltungskosten werden entsprechend des Aufwands (siehe Pos. 15, Hilfen zur Gesundheit) angepasst.

zu Nr. 15

Der Ansatz enthält folgende Leistungen:

Teilergebnisplan Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

Hilfen zur Gesundheit 2.700.000 € (wie Vorjahr)
Für Flüchtlinge aus der Ukraine, die Leistungen nach dem SGB XII erhalten, wird die Krankenhilfe über das SGB XII sichergestellt.
Eine Versicherung in einer gesetzlichen Krankenversicherung ist nicht möglich; die tatsächlichen Behandlungskosten werden übernommen.
Nähere Erläuterungen zu dieser Position können dem Vorbericht entnommen werden.

Sonstige Hilfen in besonderen Lebenssituationen 263.000 € (Vorjahr 255.000 €)
- Bestattungskosten: 160.000 € (wie Vorjahr).
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts: 2.000 € (wie Vorjahr)
- Hilfen in sonstigen Lebenslagen: 3.000 € (wie Vorjahr)
- Blindenhilfe: 6.000 € (wie Vorjahr)
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kap. SGB XII): 78.000 € (Vorjahr: 70.000 €). Die Erhöhung des Ansatzes resultiert aus einer Zunahme der Fallzahlen und einem Anstieg der Ausgaben.
- Hilfen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz: 14.000 € (wie Vorjahr). Die Aufwendungen werden in voller Höhe durch eine entsprechende Landeserstattung (als Transferertrag in Nr. 03 enthalten) gedeckt.

Weiterhin folgende Zuschüsse an freie Träger 601.800 € (Vorjahr 584.320 €)
- Selbsthilfekontaktstelle: 30.000 € (wie Vorjahr)
- Familienentlastende Dienste: 32.700 € (wie Vorjahr)
- Psychomotorische Förderung: 132.800 € (wie Vorjahr)
- Telefonseelsorge: 7.700 € (wie Vorjahr)
- Frauenberatungsstellen: 282.300 € (Vorjahr: 267.000 €). Vereinbarung für die Laufzeit 2024 - 2028 (Verteilung: Beckum: 140.700 €; Warendorf: 141.600 €)
- Sonderfonds Schutz ungeb. Leben (Hilfe für Schwangere und junge Mütter): 15.300 € (wie Vorjahr)
- Verbraucherzentrale NRW: 72 T€ (Vorjahr: 69.820 €)
- Engagementförderung NRW: 29.000 € (wie Vorjahr), siehe auch Pos. 2 und Pos. 6. Das Landesprogramm wurde erstmalig in 2022 aufgenommen. Die Finanzierung erfolgt durch das Land.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für Geschäftsausgaben, Dienstreisen und Fortbildungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 255 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0502 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.029.999	5.107.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000
03	+ Sonstige Transfererträge	1.952.039	1.758.000	1.728.000	1.699.000	1.670.000	1.640.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.212	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.371.975	123.098.916	123.096.211	122.604.041	123.650.256	122.168.069
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.489.010	7.427.313	7.021.898	6.749.330	6.678.775	6.589.233
10	**= Ordentliche Erträge**	**141.845.234**	**137.395.229**	**136.351.109**	**135.557.371**	**136.504.031**	**134.902.302**
11	- Personalaufwendungen	-18.648.701	-19.597.093	-19.561.988	-20.148.850	-20.753.313	-21.375.912
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.248.289	-1.941.050	-2.017.695	-2.078.226	-2.140.574	-2.204.790
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-335.449	-503.025	-526.585	-413.085	-372.085	-372.085
15	- Transferaufwendungen	-148.251.763	-143.293.394	-141.386.600	-141.799.800	-141.399.000	-140.996.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.203.087	-735.300	-783.500	-782.500	-782.500	-782.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-170.687.290**	**-166.069.862**	**-164.276.368**	**-165.222.461**	**-165.447.472**	**-165.731.487**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-28.842.056**	**-28.674.633**	**-27.925.259**	**-29.665.090**	**-28.943.441**	**-30.829.185**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-28.842.056**	**-28.674.633**	**-27.925.259**	**-29.665.090**	**-28.943.441**	**-30.829.185**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-28.842.056**	**-28.674.633**	**-27.925.259**	**-29.665.090**	**-28.943.441**	**-30.829.185**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	324.588	377.953	436.728	436.728	436.728	436.728
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.673.372	-4.404.408	-4.415.046	-4.413.103	-4.411.194	-4.409.296
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-32.190.840**	**-32.701.088**	**-31.903.577**	**-33.641.465**	**-32.917.907**	**-34.801.753**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-32.190.840**	**-32.701.088**	**-31.903.577**	**-33.641.465**	**-32.917.907**	**-34.801.753**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0502 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.029.999	5.107.000	4.501.000	0	4.501.000	4.501.000	4.501.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.506.496	1.758.000	1.728.000	0	1.699.000	1.670.000	1.640.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.912	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.543.609	123.098.916	123.096.211	0	122.604.041	123.650.256	122.168.069
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.660.873	7.232.600	7.007.500	0	6.734.500	6.663.500	6.573.500
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**143.742.889**	**137.200.516**	**136.336.711**	**0**	**135.542.541**	**136.488.756**	**134.886.569**
10	- Personalauszahlungen	-18.067.901	-19.020.517	-18.870.134	0	-19.436.239	-20.019.325	-20.619.903
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.030.601	-1.941.050	-2.017.695	0	-2.078.226	-2.140.574	-2.204.790
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-423.391	-503.025	-526.585	0	-413.085	-372.085	-372.085
14	- Transferauszahlungen	-147.252.638	-143.293.394	-141.386.600	0	-141.799.800	-141.399.000	-140.996.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-321.767	-173.900	-168.200	0	-167.200	-167.200	-167.200
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-168.096.297**	**-164.931.886**	**-162.969.214**	**0**	**-163.894.550**	**-164.098.184**	**-164.360.178**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-24.353.408**	**-27.731.370**	**-26.632.503**	**0**	**-28.352.009**	**-27.609.428**	**-29.473.609**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-24.353.408**	**-27.731.370**	**-26.632.503**	**0**	**-28.352.009**	**-27.609.428**	**-29.473.609**

Produktbeschreibung Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Amt	Jobcenter Kreis Warendorf
Kurzbeschreibung	- Beratung und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben - Individuelle Förderung und Eingliederung in den Arbeitsmarkt - Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes - Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung (hierunter fallen: Kosten für Mietwohnungen, selbst genutztes Eigentum, Mietkautionen, Umzugskosten, Instandhaltung und Reparaturen von selbst genutztem Eigentum, Warmwasser, Zuschuss für Auszubildende) - Gewährung von Einmaligen Leistungen wie z.B. Erstausstattung Wohnung oder Erstausstattung Schwangerschaft/Geburt - Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe - Gewährung von Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (außer kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16 a SGB II) wie z. B. Maßnahmen beim Träger/Arbeitgeber, Eingliederungszuschuss - Abrechnung mit verschiedenen Bildungsträgern - Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen - Verweisberatung und Optimierung der Strukturen zwischen den Hilfeträgern
Allgemeine Ziele	- Verringerung der Hilfebedürftigkeit durch Integration in eine Erwerbstätigkeit mit Hilfe unverzüglicher Aktivierung und passgenauer Förderung sowie Qualifizierung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten für den Arbeitsmarkt - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der auf das Jobcenter übertragenen Aufgaben - Rechtmäßige Hilfegewährung - Bestmöglicher Service im Sinne einer modernen Verwaltung für Bürgerinnen und Bürger sowie Arbeitgeber
Nachhaltigkeitsziele	Die Qualifizierung von erwerbsfähigen Personen sowie die Inanspruchnahme von Lernförderung und soziokultureller Teilhabe wirken sich nachhaltig auf die Integration in den Arbeitsmarkt aus.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Beendigung der Hilfebedürftigkeit und somit die Einstellung bzw. Reduzierung der staatlichen Unterstützung ist ein gesetzlicher Auftrag nach dem SGB II. Sie erfolgt im Regelfall über die Integration von erwerbsfähigen Leistungsberechtigen in den Arbeitsmarkt.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch II
Zielgruppen	Erwerbsfähige Personen und Familienangehörige, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen

Strukturdaten	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Bedarfsgemeinschaften (BG) (Ø)	7.869	7.600 (Prog. 7.500)	7.200
Mögl. Spannweite der BG innerhalb eines Jahres (niedrigster - höchster Wert)	7.610 - 8.043	7.513 - 7.686	7.017 - 7.448
darunter Flüchtlings-BG (BG) (Ø)	2.352	2.100 (Prog. 2.100)	1.800
Mögl. Spannweite der Flüchtlings-BG innerhalb eines Jahres (niedrigster - höchster Wert)	2.163 - 2.472	1.996 - 2.153	1.763 - 1.940
darunter Ukrainer-BG (BG) (Ø)	1.205	1.000 (Prog. 1.000)	800
Mögl. Spannweite der Ukrainer-BG innerhalb eines Jahres (niedrigster - höchster Wert)	1.069 - 1.268	963 - 1.039	720 - 848
Personen in Bedarfsgemeinschaften (Ø)	15.226	14.700 (Prog. 14.700)	13.800
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Ø)	11.106	10.700 (Prog. 10.700)	10.100
Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Qualifizierungen (Anzahl der Neuförderungen FbW)	51	100	60
Inanspruchnahme Lernförderung (Anzahl Kinder und Jugendliche)	1.664	2.210 (Prog. 2.020)	2.060
Inanspruchnahme soziokult. Teilhabe (Anzahl Kinder und Jugendliche)	2.674	3.050 (Prog. 3.100)	3.190
Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Integrationen gesamt	2.738	2.400 (Prog. 2.400)	2.300
Integrationsquote (Summe der Integrationen im Verhältnis zur durchschnittlichen Zahl der erwerbsfähigen	24,5 %	22,4 % (Prog. 22,4 %)	22,8 %
Leistungsberechtigten)			
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**

Produktbeschreibung Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Kosten für Unterkunft und Heizung, § 22 Abs. 1 SGB II (netto)	43.843 T€	42.864 T€ (Prog. 42.570 T€)	41.645 T€
Ø monatliche Kosten je BG (KdU)	464 €	470 € (Prog. 473 €)	482 €
SGB II-Quote (Anteil der Personen in BG an den Einwohnerinnen/-n unter 65 Jahren im Kreis Waf)	7,0 %	6,6 % (Prog. 6,6 %)	6,3 %
Anteil der Langzeitleistungsbezieher an der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	63,5 %	66,2 % (Prog. 66,2 %)	68,8 %

Erläuterungen:

Die Prognose enthält die Werte zum Stichtag 06.08.2026.

Die Prognose zur Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften basiert auf den tatsächlichen Entwicklungen der Bedarfsgemeinschaften im Jahresverlauf 2026 sowie Erfahrungswerten aus den Veränderungen der Vorjahre. Dazu fließen allgemeine Wirtschaftsprognosen sowie etwaige Besonderheiten am regionalen Arbeitsmarkt mit ein.

Das Jahr 2026 ist noch immer geprägt durch den Krieg in der Ukraine, welcher bewährte Berechnungsparameter teilweise außer Kraft setzt und dessen Ende noch nicht absehbar ist. Hinzu ist im Jahr 2026 der Krieg zwischen den USA und dem Iran gekommen, der u.a. zu einer deutlichen Verteuerung der Energie geführt hat. Die Auswirkungen der Kriege auf die Kennzahlen des Jobcenters lassen sich weiterhin nicht valide einschätzen.

Die Prognose der Bedarfsgemeinschaften für das Jahr 2026 belaufen sich aktuell auf 7.500 (Ansatz 7.600).

Für 2027 werden im Jahresdurchschnitt 7.200 Bedarfsgemeinschaften kalkuliert. Dies stellt eine Senkung um 300 Bedarfsgemeinschaften gegenüber der aktuellen Prognose für 2026 dar. Die Bedarfsgemeinschaften beliefen sich im Jahresdurchschnitt 2025 auf 7.869.

Die prognostizierten Bedarfsgemeinschaften setzen sich wie folgt zusammen:

Nicht-Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften

Die Prognose für diese Gruppe beläuft sich im Jahresdurchschnitt 2026 nach derzeitigem Stand auf rund 5.500 Bedarfsgemeinschaften. Im Jahr 2027 beläuft sich die Prognose auf 5.400 BG.

Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften

Für 2026 wurden bisher die Anzahl der Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt mit rd. 2.100 BG angesetzt. In 2027 wird von 1.800 BG ausgegangen.

Bedarfsgemeinschaften aus der Ukraine

Im Jahr 2025 lag der tatsächliche Jahresdurchschnitt für Ukrainer-Bedarfsgemeinschaften bei 1.205 BG. Für das Jahr 2026 liegt die derzeitige Prognose der Anzahl an Ukrainer-Bedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt bei rd. 1.000 BG. Im Jahr 2027 wird die Anzahl auf 800 BG prognostiziert. Der Koalitionsvertrag sieht vor, dass neu eingereiste Flüchtlinge aus der Ukraine ab 01.04.2025 keine Leistungen nach dem SGB II, sondern nach dem AsylbLG erhalten sollen. Es soll nunmehr als neuer Stichtag der 01.04.2026 berücksichtigt werden. Die weitere Umsetzung bleibt abzuwarten.

Personen in Bedarfsgemeinschaften

Nach den derzeitig prognostizierten Zahlen liegt die durchschnittliche Anzahl von Personen in Bedarfsgemeinschaften im Jahr 2026 bei 14.700 und wird sich voraussichtlich in 2027 auf 13.800 ändern.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte gem. § 7 SGB II sind Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind, das Rentenalter noch nicht erreicht haben und hilfebedürftig sind; das heißt, dass sie für ihren Lebensunterhalt (gemessen am Regelbedarf) nicht selbständig aufkommen können. Erwerbsfähig ist eine Person, wenn sie nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit daran gehindert wird, mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Integrationen

Als Integrationen gelten alle Aufnahmen von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, voll qualifizierenden beruflichen Ausbildungen oder selbständiger Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.
Der Ansatz im Haushaltsplan 2026 lag bei 2.400 Integrationen. Zum aktuellen Zeitpunkt wird für 2027 mit einer Prognose von 2.300 Integrationen gerechnet.

Integrationsquote

Die Kennzahl misst die Integrationen in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum. Die Integrationsquote lag in 2025 bei 24,5 %. Aktuell wird in 2026 mit einer Integrationsquote i. H. v. 22,4 % gerechnet. Das Jobcenter Kreis Warendorf geht in 2027 von einer Integrationsquote von 22,8 % aus.

Produktbeschreibung Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Kosten für Unterkunft und Heizung, § 22 Abs. 1 SGB II

Die Kennzahl für die Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II misst die Netto-Ausgaben der Kosten der Unterkunft und Heizung und dient zugleich als Berechnungsgrundlage für die Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben und der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung inklusive der Bundesbeteiligung an den Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.
Nach wie vor wird es schwierig einzuschätzen sein, inwieweit bei den prognostizierten Bedarfsgemeinschaften Wohnraum zu angemessenen Preisen in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen wird.
Nach den bis zum aktuellen Zeitpunkt vorliegenden Daten werden für 2026 Durchschnittskosten von 473,00 € pro BG und Monat (Ansatz 470,00 €) erwartet.
In 2027 wird für den Durchschnittskostensatz der Netto-Ausgaben der Kosten der Unterkunft und Heizung eine Steigerung i. H. v. 12 € gegenüber dem Ansatz für 2026 prognostiziert. Es wird grs. davon ausgegangen, dass die Mietpreise und Mietnebenkosten moderat weiter steigen. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass sich die Folgen des Irankrieges im Jahr 2027 auswirken und deshalb zu einer Steigerung der Netto-KdU pro BG und Monat führen. Gleichzeitig wird eine deutliche Senkung der Bedarfsgemeinschaften erwartet.
Der Ansatz für die Netto-Ausgaben der Kosten der Unterkunft und Heizung gegenüber der Prognose 2026 sinkt daher um rd. 925 T€.

SGB II-Quote

Die SGB II-Quote misst den Anteil der Personen in den Bedarfsgemeinschaften an dem jeweils aktuellen Stand der Einwohner unter 65 Jahren im Kreis Warendorf. In 2027 wird eine Quote von 6,3 % erwartet. Sie sinkt daher um 0,3 Prozentpunkte zur aktuellen Prognose für 2026.

Die SGB II-Quote lag in 2025 auf Bundesebene bei 8,2 % und auf Landesebene bei 10,8 %.

Langzeitleistungsbezieher

Als Langzeitleistungsbezieher gelten erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig nach dem SBG II waren. Der Anteil der Langzeitleistungsbezieher lag in 2025 bundesweit bei 66,3 %; für das Land NRW belief er sich auf 68,5 %. Für 2026 wird bislang eine Quote von 66,2 % (Ansatz 66,2 %) prognostiziert. Für 2027 (68,8 %) wird mit einer Steigerung des Anteils an Langzeitleistungsbeziehern gegenüber der aktuellen Prognose für 2026 gerechnet.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2026	vollzeitverrechnet 2027
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	168,80	165,39
Stellen mittlerer Dienst	25,69	27,34
Summe	196,49	194,73

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.029.999	5.107.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000
03	+ Sonstige Transfererträge	1.952.039	1.758.000	1.728.000	1.699.000	1.670.000	1.640.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.212	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.882.975	121.336.410	121.548.965	121.020.206	122.026.128	120.502.426
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.459.255	7.427.313	7.021.898	6.749.330	6.678.775	6.589.233
10	**= Ordentliche Erträge**	**140.326.479**	**135.632.723**	**134.803.863**	**133.973.536**	**134.879.903**	**133.236.659**
11	- Personalaufwendungen	-17.402.507	-18.116.368	-18.262.898	-18.810.790	-19.375.113	-19.956.362
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.232.569	-1.941.050	-2.017.695	-2.078.226	-2.140.574	-2.204.790
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-331.291	-494.525	-522.085	-410.085	-369.085	-369.085
15	- Transferaufwendungen	-148.251.763	-143.293.394	-141.386.600	-141.799.800	-141.399.000	-140.996.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.158.816	-689.100	-735.000	-735.000	-735.000	-735.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-169.376.946**	**-164.534.437**	**-162.924.278**	**-163.833.901**	**-164.018.772**	**-164.261.437**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-29.050.467**	**-28.901.714**	**-28.120.415**	**-29.860.365**	**-29.138.869**	**-31.024.778**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-29.050.467**	**-28.901.714**	**-28.120.415**	**-29.860.365**	**-29.138.869**	**-31.024.778**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-29.050.467**	**-28.901.714**	**-28.120.415**	**-29.860.365**	**-29.138.869**	**-31.024.778**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	324.588	377.953	436.728	436.728	436.728	436.728
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.544.027	-4.177.327	-4.219.890	-4.217.828	-4.215.766	-4.213.703
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-32.269.906**	**-32.701.088**	**-31.903.577**	**-33.641.465**	**-32.917.907**	**-34.801.753**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-32.269.906**	**-32.701.088**	**-31.903.577**	**-33.641.465**	**-32.917.907**	**-34.801.753**

Erläuterungen

zu Nr. 01

Im Rahmen der Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben wird mit einer Zuweisung in Höhe von 4.501 T€ (Vorjahr: 5.107 T€) gerechnet. Die Senkung ist darauf zurückzuführen, dass sich die Festsetzung in 2027 an den landesweiten IST-Ausgaben für KdU des Vorjahres und dem Anteil des Kreises Warendorf daran bemisst. Aufgrund der sinkenden Entwicklung der KDU im Kreis Warendorf fällt der Anteil an der landesweiten KDU voraussichtlich verhältnismäßig niedriger aus.

Die Prognose ist aufgrund der sehr unterschiedlichen Auswirkungen in den einzelnen NRW-Kommunen seit Beginn des Ukraine-Kriegs deutlich erschwert und bildet den Stand zum 24.07.2026 ab.

zu Nr. 03

Als sonstige Erträge sind dargestellt: Die Rückzahlungen gewährter Darlehen/ einmaliger Beihilfen i. H. v. 656 T€ (Vorjahr: 711 T€), Einnahmen aus nach § 33 SGB II übergegangenen Unterhaltsansprüchen i. H. v. 1.040 T€ (Vorjahr: 1.020 T€) und Erstattungen aus Ersatzansprüchen i. H. v. 32 T€ (Vorjahr: 27 T€). Die Ergebnisse werden anhand der Vorjahreswerte errechnet.

zu Nr. 04

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden für Verwaltungsgebühren i. H. v. 4 T€ (wie Vorjahr) angesetzt.

zu Nr. 06

Verwaltungs- und Eingliederungsbudget

An der Finanzierung der Kosten der Grundsicherung für Arbeitsuchende beteiligt sich der Bund im Rahmen seiner gesetzlichen Verpflichtung. Die Mittel für die Erbringung von Verwaltungskosten und Eingliederungsleistungen werden in einem Gesamtbudget veranschlagt. Eine endgültige Zuweisung der Mittel für 2027 vom BMAS ist noch nicht erfolgt. Es wird vorerst mit der Mittelzuweisung aus 2026 für die Verwaltungskosten i. H. v. 15.136 T€ (Haushaltsjahr 2025: 15.048 T€) und für die Eingliederungsleistungen i. H. v. 12.823 T€ (Haushaltsjahr 2025: 10.670 T€) gerechnet.

Im Jahr 2027 wird das Verwaltungsbudget mit 18.300 T€ angesetzt (Vorjahr: 17.974 T€). Die Summe ergibt sich aus der voraussichtlichen oben genannten Zuteilungssumme sowie einer erwarteten Umschichtung i. H. v. rd. 3.164 T€ (Vorjahr: 2.838 T€) aus dem Eingliederungstitel (EGT). Die Steigerung im Verwaltungsbudget ist größtenteils auf die Tariferhöhung zurückzuführen. Das Eingliederungsbudget wird i. H. v. 8.446 T€ geplant (Vorjahr: 8.306 T€). Dieser Prognosewert ergibt sich aus der oben genannten Zuteilungssumme abzüglich der bereits erwähnten Umschichtung in das Verwaltungsbudget. Abzuziehen sind weiterhin die Erträge für den Werkcampus i. H. v.

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

rd. 1.547 T€ (Vorjahr: 1.763 T€), da diese aufgrund der Steigerung der Transparenz seit dem Haushaltsjahr 2021 in einem eigenen Produkt 050220 Werkcampus dargestellt werden. Aus Planungszwecken sind dem EGT Erträge aus dem Passiv-Aktiv-Transfer (PAT) i. H. v. 334 T€ (Vorjahr: 83,8 T€) hinzuzurechnen. Mit der Gesetzesänderung im SGB II ab 01.07.2026 wurde die Inanspruchnahme des PAT auf weitere Instrumente ausgeweitet. Das Jobcenter Kreis Warendorf plant, die dadurch zusätzlich zur Verfügung stehenden Erstattungen in voller Höhe in Anspruch zu nehmen.

Transferleistungen
Bei den bundesfinanzierten Transferaufwendungen Grundsicherungsgeld und Sozialversicherungsbeiträge handelt es sich um vom Bund zu tragende Pflichtleistungen, die nach Abzug der Einnahmen aus dem Forderungsmanagement (vgl. Nr. 03 und 07) in voller Höhe erstattet werden.

Folgende Erstattungen durch den Bund werden angesetzt:
- Grundsicherungsgeld nach § 19 Abs. 1 S. 1 SGB II (ehem. Arbeitslosengeld II): 47.973 T€ (Vorjahr: 46.957 T€),
- Grundsicherungsgeld nach § 19 Abs. 1 S. 2 SGB II (ehem. Sozialgeld): 4.164 T€ (Vorjahr: 4.486 T€) und
- Sozialversicherungsbeiträge: 21.663 T€ (Vorjahr: 22.561 T€).

Die Ansätze ergeben sich aus der Anpassung an die Entwicklung der aktuellen Ist-Zahlen.

KdU Erstattung
Änderungen treten wie in den Vorjahren auch im Bereich der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung auf.

Für 2027 wird insgesamt mit einer voraussichtlichen Beteiligungsquote des Bundes i. H. v. 75,1 % (Vorjahr lt. BBFestV 2025: 72,1 %) an den Kosten der Unterkunft und Heizung i. w. S. gerechnet. In diesem Prozentsatz ist auch die Beteiligung an den Kosten für Bildung- und Teilhabeleistungen enthalten.

Der Bund beabsichtigt, die Kommunen - ohne Zweckbindung - weiter finanziell zu entlasten, und bedient sich dazu des „Finanzierungsweges“ über den § 46 SGB II. Der Erstattungsbetrag findet sich folgerichtig nicht im JC Produkt wieder, sondern im Produkt 160110 "Steuern, allg. Zuweis./Umlagen".
In der Planung 2027 bedeutet dies einen Erstattungsbetrag für die allg. Bundesentlastung i. H. v. rd. 14,66 Mio. € (Vorjahr: 15,09 Mio. €).

Erstattung BuT
Auch die Prognose der Entwicklung der Kostenerstattungen im Bereich BuT ist mit erheblichen Unsicherheiten belastet. Es erfolgt aufgrund der Gesetzessystematik eine rückwirkende Erstattung anhand der Ist-Ausgaben des Vorjahres - allerdings als prozentualer Anteil an den KdU. Bei der Prognose der Ausgaben für BuT in 2026 ist mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Insbesondere im Bereich der Klassenfahrten, Lernförderung, soziokulturellen Teilhabe und der Mittagsverpflegung ist mit einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Die Erhöhung der Kosten ist u. a. auf eine steigende Inanspruchnahme durch leistungsberechtigte Personen, aber auch auf die steigende Anzahl von Kindern im Leistungsbezug - insbesondere im Wohngeldbezug - und steigende Kosten der einzelnen Leistungen zurückzuführen.

Übersicht:
Im Einzelnen setzt sich der Ansatz für die Bundesbeteiligung an den Ausgaben der Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II in Höhe von 39,89 % (ohne Berücksichtigung der allg. Bundesentlastung nach § 46 Abs. 7 SGB II von 35,2 %) mit 20.845 T€ (Ansatz Vorjahr: 20.812 T€) wie folgt zusammen:

- 24,5 % Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II zzgl. 1,9 % Bundesbeteiligung an den Kosten für Warmwasser insgesamt: 10.994 T€ (Vorjahr: 11.316 T€),

- 1,2 % Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe: rd. 500 T€ (Vorjahr: 514 T€),

- 12,29 % Bundesbeteiligung an den Leistungen für Bildung und Teilhabe (SGB II und BKGG), die wiederum anhand einer kommunaldifferenzierten Verteilungsquote an die Kommunen weitergegeben wird. Der prognostizierte Prozentsatz ergibt sich rein rechnerisch aus der Erstattungssystematik des Gesetzes, welche grds. besagt, dass die Kosten im laufenden Jahr im Folgejahr als Prozentsatz an den Kosten der Unterkunft erstattet werden.
  Es wird damit gerechnet, dass die Aufwendungen für Bildung und Teilhabe in 2026 vollständig in 2027 erstattet werden. Es wird daher ein Betrag i. H. v. 9.351 T€ (Vorjahr: 8.981 T€) angesetzt.

Eine Veränderung der Prozentsätze in 2027 durch die entsprechende Bundesbeteiligungsfeststellungsverordnung (BBFestV), die im Sommer 2027 veröffentlicht wird, ist anzunehmen.

Zuwendung arbeitsmarktpolitisches Sonderprogramm:
Das Jobcenter nimmt an dem ESF-Projekt „Akti(F) für Familien und ihre Kinder“ teil. Im Rahmen dessen werden aktuell Zuwendungen i. H. v. 158 T€ (Vorjahr 240 T€) angesetzt. Die Aufwendungen finden sich in Pos. 15.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Erträge und Erstattungen durch Sozialleistungsträger i. H. v. 3.121 T€ (Vorjahr: 3.555 T€). Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Fälle, in denen das Jobcenter für einen anderen Träger, beispielsweise für die Deutsche Rentenversicherung, in Vorleistung getreten ist. Die Prognose der Erstattungen erfolgt auf Basis der Durchschnittswerte der letzten zwölf Monate multipliziert mit der BG-Prognose des Vorjahres.
Ebenfalls auf Basis der Durchschnittswerte der letzten zwölf Monate multipliziert mit der BG-Prognose des Vorjahres werden Erstattungsbeträge überzahlter SGB II-Leistungen in Höhe von 3.668 T€ (Vorjahr: 3.453 T€) prognostiziert.
Der Ansatz für Bußgelder wird i. H. v. 25 T€ (wie Vorjahr) veranschlagt.
Als Zahlungseingang auf abgeschriebene Forderungen wird ein Betrag i. H. v. 193,5 T€ (Vorjahr: 199,6 T€) prognostiziert.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff.
sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Für die administrativen Kosten der Münsterlandkarte im Bereich Bildung und Teilhabe werden 40 T€ (Vorjahr: 52 T€) veranschlagt.

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Für die Unterhaltung von sonstigem beweglichem Vermögen inklusive Software (hier: eGov Wissensdatenbank) werden für 2027 58 T€ angesetzt.
Für die Fahrzeugunterhaltung (ohne Versicherung) des Leasingwagens für den Transport der Altakten der 15 Liegenschaften des Jobcenters ins Zwischenarchiv werden 3,5 T€ (wie Vorjahr) angesetzt.
Für die Personalkostenerstattungen für abgeordnetes Personal der Kommunen werden 88,3 T€ (wie Vorjahr) angesetzt.

Darüber hinaus beinhaltet der Ansatz u. a. folgende Aufwendungen:
- Personalkostenerstattungen verschiedener Personaldienstleister i. H. v. 81,75 T€ (wie Vorjahr),
- Rechnungsbeträge für die Übersendung ärztlicher Stellungnahmen i. H. v. insgesamt 25 T€ (wie Vorjahr),
- Aufwendungen für die Begutachtung zur Prüfung der Erwerbsfähigkeit durch die Deutsche Rentenversicherung i. H. v. 40 T€ (wie Vorjahr).

Weiter wird veranschlagt für das Projekt Inklusion Münsterland 5 T€ sowie für gemeinsame Aktionen der Münsterlandjobcenter und aller zugelassenen kommunalen Träger weitere 5 T€ (wie Vorjahr).

Außerdem gibt es seit mehreren Jahren im Kreis Warendorf das Modellvorhaben „BuT Modell-Lernstandort". Dabei unterstützen engagierte Personen aus dem Sozialraum der Schule die Lernprozesse der Kinder und Jugendlichen. Hierzu bedarf es einer Fortbildungsreihe, um geeignete und qualifizierte Lernbegleiter ausbilden zu können. Hierfür werden rund 18 T€ (wie Vorjahr) benötigt. Darüber hinaus ist, wie bereits für 2026, auch in 2027 ein BuT-Fachtag geplant. Hierfür werden 2,5 T€ (wie Vorjahr) angesetzt.

Zur Beteiligung an möglichen Förderprogrammen des Landes und des Bundes soll zur Finanzierung des regelmäßig geforderten Eigenanteils ein Ansatz in Höhe von 10 T€ (wie im Vorjahr) gebildet werden.

Für verschiedene IT-Projekte, wie z.B. die Jobcenter-App, werden insgesamt 15 T€ (Vorjahr: 67 T€, abzgl. eGov für 2026 i. H. v. 52 T€, da dies ab 2027 auf Pos 13. auf einem anderen Sachkonto geplant wird) benötigt.

In 2024 wurde erstmals der Fachkräftekongress „future@work" veranstaltet. Es wurde in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Wirtschaftsförderung Münster GmbH, dem Jobcenter der Stadt Münster, der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH, der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster und dem Jobcenter des Kreises Warendorf geschlossen. Im folgenden Jahr soll die Veranstaltung erneut stattfinden. Demnach beteiligt sich jeder Vertragspartner anteilig an den Gesamtkosten. Für 2027 werden daher 35 T€ (Vorjahr: 20 T€) angesetzt.

Für Benchlearning werden 5 T€ (wie Vorjahr) angesetzt. Im Benchlearning – welches vom DLT vergeben wird - kommen jährlich 104 kommunale Jobcenter zusammen, um von- und miteinander zu lernen. Eine Beratungsfirma gestaltet, moderiert die verschiedenen Austauschformate (z.B. Vergleichsringtreffen, Transferworkshops etc.) und begleitet die Führungskräfte der kommunalen Jobcenter dabei, die Qualität und die Ergebnisse der eigenen Organisation kontinuierlich zu verbessern.

Für 2027 werden für die Vergabe der Durchführung von Gutachten an Dritte 60 T€ eingeplant.

zu Nr. 15

Als Aufwendungen sind hier sowohl bundesfinanzierte Transferaufwendungen als auch kommunalfinanzierte Aufwendungen erfasst. In 2027 wird aktuell mit keiner Regelsatzerhöhung im Bereich des Grundsicherungsgeldes gerechnet (vgl. Nr. 06).

Zu den rein bundesfinanzierten Aufwendungen gehören:
- Grundsicherungsgeld nach § 19 Abs. 1 S. 1 SGB II (ehem. Arbeitslosengeld II) i. H. v. 52.079 T€ (Vorjahr: 51.304 T€),
- Grundsicherungsgeld nach § 19 Abs. 1 S. 2 SGB II (ehem. Sozialgeld) i. H. v. 5.014 T€ (Vorjahr: 5.194 T€),
- Sozialversicherungsbeiträge i. H. v. 21.930 T€ (Vorjahr: 22.825 T€),
- Gewährung Darlehen (Bund) i. H. v. 132 T€ (Vorjahr: 141 T€) und
- Integrationsorientierte Eingliederungsleistungen i. H. v. 8.446 € (Vorjahr: 8.306 T€) (siehe auch Nr. 06).

Für einige dem Grunde nach kommunalfinanzierte Aufwendungen geht man aktuell davon aus, dass sich der Bund in 2027 voraussichtlich insgesamt mit 75,09 % beteiligt (siehe auch Nr. 06):
- Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung sowie Mietkautionen, Umzugskosten etc. i. H. v. 43.114 T€ (Vorjahr: 44.414 T€). Die Reduzierung ergibt sich aus den gesunkenen BG.

Hier gilt es im Besonderen, die kameralen - auf Finanzdaten basierenden - Abrechnungsanforderungen des Bundes mit dem kommunalen ergebnisorientierten Haushalt in Einklang zu bringen, da sich die Bundesbeteiligung an den Netto-Ausgaben der Kosten der Unterkunft und Heizung orientiert. Diese werden mit 41.645 T€ netto (Vorjahr: 42.864 T€ netto) veranschlagt. Rein kommunalfinanzierte Leistungen sind demnach noch die Gewährung von Einmaligen Leistungen i. H. v. 540 T€ (Vorjahr: 597 T€) und zum großen Teil die Gewährung von Darlehen (kommunaler Anteil) i. H. v. 535 T€ (Vorjahr: 543 T€). Die Prognose basiert auf einem Durchschnitts-IST-Wert der letzten zwölf Monate multipliziert mit den prognostizierten BG.

- Leistungen für Bildung und Teilhabe (100 %) i. H. v. 9.500 T€ (Ansatz Vorjahr: 9.822 T€, Prognose 01.07.2026: 9.351 T€)
  Es ergibt sich danach eine prozentuale Verteilung der einzelnen Förderarten an dem Gesamtbetrag, der für die Kinder und Jugendlichen im Grundsicherungsgeld- und Wohngeldbezug investiert wird, in folgender Höhe:

- Lernförderung: rd, 2.812 T€ (Vorjahr: 3.149 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 29,60 % (Vorjahr: 32,06 %) der Gesamtleistungen BuT
- Soziokulturelle Teilhabe: 382 T€ (Vorjahr: 445 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 4,02 % (Vorjahr: 4,53 %) der Gesamtleistungen BuT
- Mittagsverpflegung: 4.066 T€ (Vorjahr: 3.917 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 42.80 % (Vorjahr: 39,88 %) der Gesamtleistungen BuT
- Klassenfahrten: 718 T€ (Vorjahr: 712 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 7,56 % (Vorjahr: 7,25 %) der Gesamtleistungen BuT
- Schulausflüge: 88 T€ (Vorjahr: 71 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 0,93 % (Vorjahr: 0,72 %) der Gesamtleistungen BuT
- Schülerbeförderung 16 T€ (Vorjahr: 21 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 0,17 % (Vorjahr: 0,21 %) der Gesamtleistungen BuT
- Schulbedarf: rd. 1.418 T€ (Vorjahr: rd. 1.507 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 14,92 % (Vorjahr: 15,34 %) der Gesamtleistungen BuT

Die Erstattung der Ausgaben für Leistungen für Bildung und Teilhabe durch den Bund erfolgen unterjährig anhand der in der Bundesfeststellungsverordnung (BBFestV) festgeschriebenen prozentualen Zuteilung. Dabei erfolgt die prozentuale Zuteilung dergestalt, dass die Kosten des Vorjahres zu nahezu 100% vom Bund erstattet werden. Die Leistungen werden also voraussichtlich vollständig, wenn auch zeitlich versetzt (also im Folgejahr), refinanziert.

Die Prognose der Entwicklung der Kosten und deren Erstattung im Bereich BuT beruht auf der Hochrechnung der Steigerungsraten der BuT-Kosten und bezieht die mögliche Entwicklung der anspruchsberechtigten Kinder und Jugendlichen, die Grundsicherungsgeld, Kindergeldzuschlag oder Wohngeld erhalten, ein. Aufgrund der ver-

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

schiedenen Faktoren ist sie mit nicht unerheblichen Unsicherheiten belastet. Eine erhöhte (regelmäßige) Inanspruchnahme, vor allem im Bereich der Klassenfahrten, dem Schulbedarfspaket und der Mittagsverpflegung und steigende Kosten bei den einzelnen Leistungen erschweren die Prognose. Das Jobcenter strebt eine umfassende Nutzung der Bildungs- und Teilhabeleistungen durch die möglichen Leistungsberechtigten an, weil eine frühe Förderung die Chancen auf ein Leben ohne Unterstützung deutlich verbessert und auch mittelbar einen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfes darstellt. Dies wird mit verschiedenen Maßnahmen forciert (z.B. Qualifizierung Lernbegleiter, Auszeichnung von Lernstandorten, umfassende Beratung der Bedarfsgemeinschaften über Fördermöglichkeiten etc.).
Eine Steigerung der Aufwendungen ist daher nicht auszuschließen.

Das Jobcenter nimmt an dem ESF-Projekt „Akti(F) für Familien und ihre Kinder" teil. Es werden Aufwendungen i. H. v. 97 T€ (Vorjahr: 147 T€) prognostiziert.
Die Zuwendungen i. H. v. 158 T€ (Vorjahr: 240 T€) werden in Pos. 6 veranschlagt. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um einen Ertragsüberschuss. Die restlichen Aufwendungen werden im Gesamtbudget des Jobcenters, z. B. für die Anteilsfinanzierung von Personalaufwendungen im Rahmen des Projektes, abgebildet.

zu Nr. 16

Hierunter fallen folgende Aufwendungen:
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen 21 T€ (Vorjahr: 10 T€), hier drunter fällt u. a. die sog. Bezahlkarte, die zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes, für leistungsberechtigte Personen, die nicht im Besitz eines Bankkontos sind, ausgestellt wird.
- Gerichtskosten 20 T€ (wie Vorjahr)
- Reisekosten 30 T€ (Vorjahr: 36 T€)
- Leasingrate i. H. v. 6,2 T€ (wie Vorjahr) und Versicherungsbeträge i. H. v. 2,5 T€ (wie Vorjahr) für Fahrzeuge, welche zum Transport der Altakten der 15 Liegenschaften des Jobcenters ins Zwischenarchiv sowie für den Außendienst benötigt werden.
- Für das regelmäßige Fortbildungsprogramm für die über 230 Jobcentermitarbeiterinnen und –mitarbeiter sind für 2027 und in der mittelfristigen Finanzplanung 40 T€ veranschlagt (Vorjahr: 50 T€).

Enthalten sind außerdem Einzelwertberichtigungen zu Jobcenter Forderungen i. H. v. 615,3 T€ (Vorjahr: 561,4 T€).
Dies ist das Ergebnis des intensiven Forderungsmanagements, das gemeinsam von Kämmerei und Jobcenter betrieben wird, sowie der eingeschränkten finanziellen Leistungsfähigkeit vieler Leistungsberechtigter. Der Ansatz wird von der Kämmerei geplant.

zu Nr. 27

Erstattungen wegen Leistungen für das Sozialamt.

zu Nr. 28

Interne Verrechnungen:
- für Erstattungen von Personalaufwendungen an andere Produkte (rd. 2.099.706 €)
- für Erstattungen von Sachkosten an andere Produkte (rd. 2.087.186 €)

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 32.998 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050220 Werkcampus

Kreis Warendorf

Amt	Jobcenter Kreis Warendorf
Kurzbeschreibung	Der Werkcampus ist ein zertifizierter Maßnahmenträger innerhalb des Jobcenters, der nach Beschluss des Kreisausschusses aus 2015 eingerichtet wurde. Im Werkcampus wird das Jobcenter Kreis Warendorf nicht hoheitlich, sondern als beauftragter freier Träger tätig. Der Werkcampus des Jobcenters Kreis Warendorf bietet erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Eingliederungsleistungen nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 45 SGB III an. Diese Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Auftrag des Jobcenters konzipiert, organisiert, umgesetzt und evaluiert.
Allgemeine Ziele	Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in den Maßnahmen des Werkcampus die individuell erforderliche Betreuung und Hilfestellung durch die Jobcoaches zur - Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie - Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen und/oder - Vermittlung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung - Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme - ganzheitliche Betreuung
Nachhaltigkeitsziele	Die nachhaltige Integration in den ersten Arbeits- oder Ausbildungsmarkt.
Wirk.-orientierte Ziele	- die nachhaltige Integration in den ersten Arbeits- oder Ausbildungsmarkt - Verbesserung der familiären Lebensverhältnisse im Kontext der gesamten Familie zur langfristigen Integration in Arbeit und Ausbildung
Auftragsgrundlage	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 SGB II in Verbindung mit § 45 SGB III
Zielgruppen	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) des Kreises Warendorf, die auf der Suche nach einer Beschäftigung (Arbeit oder Ausbildung) sind oder eine umfassende Perspektiventwicklung benötigen.

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Angebote für Personen der Förderzielgruppen 1 und 2			
Ziele: Aufnahme einer Arbeit / Ausbildung oder die Heranführung an eine berufliche Qualifizierung			
Plan B Teilnehmende	316	380 (Prog. 380)	400
Plan B Erfolgsquote	32 %	40 % (Prog. 40 %)	40 %
Plan B Nachhaltigkeitsquote	83 %	80 % (Prog. 80 %)	80 %
Plan A Teilnehmende	123	125 (Prog. 130)	130
Plan A Erfolgsquote	45 %	40 % (Prog. 40 %)	40 %
Plan A Nachhaltigkeitsquote	74 %	80 % (Prog. 80 %)	80 %
Bewerbungswerkstatt (in 2025 Überführung des JobKompass in die bestehende Bewerbungswerkstatt)	neue Kennzahl	890 (Prog. 596)	400
Bewerbungswerkstatt Erfolgsquote	neue Kennzahl	30 %	30 %
Arbeitsmarkt Check-in Teilnehmende	neues Angebot	neues Angebot	540
Arbeitsmarkt Check-in Erfolgsquote	neue Kennzahl	neue Kennzahl	30 %
job-Kompass – Individuelles Coaching für einen erfolgreichen Berufseinstieg Teilnehmende (siehe			
Bewerbungswerkstatt)	427	siehe Bewerbungswerkstatt	nicht mehr geplant
job-Kompass Erfolgsquote	20 %	siehe Bewerbungswerkstatt	nicht mehr geplant
job-Kompass Nachhaltigkeitsquote	entfallen	siehe Bewerbungswerkstatt	nicht mehr geplant
Angebote für Personen der Förderzielgruppe 3 und 4			
Ziel: Perspektiventwicklung im individuellen fa:z-Förderziel – Heranführung an den Arbeitsmarkt			
Complete Teilnehmende (Angebot ab 2025) (in 2025 umbenannt in Perspektive Plus)	Mittel in Plan B genutzt	50 (Prog. 50)	60
Complete fa:z-Erfolgsquote	entfallen	40 % (Prog. 40 %)	40 %

Produktbeschreibung Produkt 050220 Werkcampus

Kreis Warendorf

Plan C Aufsuchendes Coaching Teilnehmende (in 2025 umbenannt in ganzheitliches Coaching nach §16k SGB II)	50	30 (entfallen)	nicht mehr geplant
Plan C fa:z-Erfolgsquote	48 %	50 % (entfallen)	nicht mehr geplant

Erläuterungen

Allgemeine Vorbemerkung
Der Werkcampus ist seit 2017 als eigenständige Organisationseinheit des Jobcenters etabliert und führt Maßnahmen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte in Eigenregie auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen (§ 16 SGB II i.V.m. § 45 SGB III) durch. Die Finanzierung erfolgt vollständig aus Eingliederungsmitteln und somit entsteht keine Belastung des Kreishaushaltes.
Ziel der Durchführung von Maßnahmen in Eigenregie ist eine effizientere Maßnahmesteuerung, reduzierte Schnittstellen sowie verbesserte Integrationsergebnisse. Gleichzeitig stärkt der Werkcampus die Fachkenntnisse des Jobcenters in der Zusammenarbeit mit externen Trägern.
Maßnahmen werden an den Standorten Beckum, Warendorf, Ennigerloh und Ahlen umgesetzt.

Vorabbemerkung zum Maßnahmeportfolio
Die Maßnahmenplanung 2027 folgt weiterhin klar dem integrationsorientierten politischen Auftrag (Vermittlungsvorrang SGB II, Jobturbo des Bundes, Vermittlungsoffensive NRW).

Der Förderschwerpunkt liegt auf:
Förderzielgruppe 1: Integration in Arbeit/Ausbildung
Förderzielgruppe 2: Berufliche Qualifizierung

Ergänzend werden bedarfsorientierte Angebote für:
Förderzielgruppe 3: Verbesserung der Prozessfähigkeit
Förderzielgruppe 4: Stabilisierung
vorgehalten, um auch marktferne Leistungsberechtigte systematisch zu aktivieren.
Die bewährte Maßnahmenstruktur aus 2026 bleibt im Wesentlichen bestehen und wurde in Teilen ergänzt bzw. optimiert und gewährleistet Planungs- und Steuerungskontinuität.

Verteilung der Maßnahmeangebote 2027
Beschreibung der Maßnahmearten
Die Basisangebote Plan B und Plan A für Förderzielgruppen 1 und 2 sind klar auf schnelle Arbeits- bzw. Ausbildungsaufnahme ausgerichtet und verfolgen überwiegend einen Work-First-Ansatz mit Gruppencoaching-Elementen. Für Personen, die schnelle und individuelle Hilfe bei der Bewerbung auf konkrete Stellenangebote benötigen, ergänzen Einzelcoachings in der Bewerbungswerkstatt dieses Spektrum.

Zusätzlich unterstützt die Maßnahme „Arbeitsmarkt Check-In“ Neuantragsteller im SGB II unmittelbar. Damit erfüllt das Jobcenter den gesetzlichen Auftrag, jedem Antragsteller sofort ein persönliches Angebot zur Beratung, Unterstützung oder Vermittlung zu unterbreiten.

Für Förderzielgruppen 3 und 4 wird mit einem kombinierten Gruppen- und Einzelcoaching ein stabilisierender Ansatz verfolgt, der auf Ressourcenstärkung, Klärung und Abbau von Handlungshemmnissen und Perspektiventwicklung abzielt.

Übersicht der Maßnahmeangebote (tabellarisch)

Maßnahme	Zielgruppe	TN pro Gruppe	UE/Woche	TN in 2027	ErfQ	NHQ
Plan B	FZ 1 & 2	12	12	400	40 %	80 %
Plan A	FZ 1 & 2	12	4 - 8	130	40 %	80 %
Bew.-werk.	unabh. FZ	12	2 - 4	400	30 %	-
Check-In	unabh. FZ	12	4 - 8	540	30 %	-
Persp. +	FZ 3 & 4	12	2 - 8	60	40 % (fa:z)	-

Glossar: Kennzahlen und Steuerungsgrößen
Auslastung
Die Auslastung beschreibt die Anzahl der tatsächlichen Teilnehmereintritte im Verhältnis zur geplanten Kapazität einer Maßnahme. Sie ist eine zentrale Steuerungsgröße im Rahmen der wirkungsorientierten Maßnahmesteuerung.
Erfolgsquote (ErfQ)
Die Erfolgsquote gibt den Anteil der Teilnehmenden an, die innerhalb von drei Monaten nach Maßnahmeende eine Arbeit oder Ausbildung aufgenommen haben, bezogen auf alle Maßnahmeneintritte. In Plan A berechnet sich die Quote aus den Teilnehmenden, die innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Ausbildungsjahres zum 30.09. eine Arbeit oder Ausbildung aufnehmen. Auch hier bildet die Gesamtzahl der Eintritte die Berechnungsgrundlage.
Nachhaltigkeitsquote (NHQ)
Die Nachhaltigkeitsquote misst die Stabilität der Integration. Sie stellt den Anteil der Personen dar, die sechs Monate nach Arbeits- oder Ausbildungsaufnahme weiterhin integriert sind, bezogen auf alle erfolgreichen Integrationen.
fa:z-Erfolgsquote
Diese Quote bezieht sich auf Maßnahmen der Förderzielgruppen 3 und 4. Ein Erfolg liegt vor, wenn das

Produktbeschreibung Produkt 050220 Werkcampus

Kreis Warendorf

	individuelle fa:z-Förderziel zum Maßnahmeende erreicht wurde. Die Quote setzt die erreichten Förderziele ins Verhältnis zu allen Eintritten.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2026	vollzeitverrechnet 2027
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	5,66	5,82
Stellen mittlerer Dienst	1,00	1,00
Summe	6,66	6,82

Teilergebnisplan Produkt 050220 Werkcampus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.489.000	1.762.506	1.547.246	1.583.835	1.624.128	1.665.643
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.755	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.518.755**	**1.762.506**	**1.547.246**	**1.583.835**	**1.624.128**	**1.665.643**
11	- Personalaufwendungen	-1.246.194	-1.480.725	-1.299.090	-1.338.060	-1.378.200	-1.419.550
12	- Versorgungsaufwendungen	-15.721	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.157	-8.500	-4.500	-3.000	-3.000	-3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.272	-46.200	-48.500	-47.500	-47.500	-47.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.310.344**	**-1.535.425**	**-1.352.090**	**-1.388.560**	**-1.428.700**	**-1.470.050**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**208.411**	**227.081**	**195.156**	**195.275**	**195.428**	**195.593**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**208.411**	**227.081**	**195.156**	**195.275**	**195.428**	**195.593**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**208.411**	**227.081**	**195.156**	**195.275**	**195.428**	**195.593**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-129.345	-227.081	-195.156	-195.275	-195.428	-195.593
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**79.066**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**79.066**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

zu Nr. 06

Der Bund beteiligt sich im Rahmen seiner gesetzlichen Verpflichtung an der Finanzierung der Kosten der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die Mittel für die Erbringung der Eingliederungsleistungen und die Verwaltungskosten werden in einem Gesamtbudget veranschlagt. Die endgültige Mittelzuweisung erfolgt zu Beginn des Haushaltsjahres 2027. Alle im Werkcampus anfallenden Personal- und Sachkosten werden zu 100 Prozent aus dem Eingliederungstitel erstattet.
Der kommunale Eigenanteil entfällt vollständig.
Unter Berücksichtigung der prognostizierten Aufwendungen wird im Jahr 2027 ein Ertrag aus dem Eingliederungstitel in Höhe von rd. 1.547 T€ (Vorjahr: 1.763 T€) zur Kostendeckung prognostiziert. Der Anteil der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen wird mit rd. 195 T€ (Vorjahr: 227 T€) veranschlagt.
Als Reaktion auf den „Jobturbo“ des Bundes sowie die „Vermittlungsoffensive“ des Landes NRW wurde bereits in 2025 eine Ausweitung des Beratungs- und Aktivierungsangebotes des Werkcampus nach § 16 SGB II i. V. m. § 45 SGB III durchgeführt. Hierbei wurde in 2025 eine Erweiterung um den Standort Ahlen vorgenommen, um auch in der größten Kommune des Kreises ein ausreichendes Beratungsangebot vor Ort anbieten zu können. Darüber hinaus ist eine personelle Stärkung der Beratungsangebote an den bestehenden Standorten erfolgt. Der Werkcampus wird 2027, wie auch im Jahr 2026 in diesem Umfang fortgeführt. In Verbindung mit Effizienzsteigerungen können so vor Ort mehr Bürgerinnen und Bürger durch Einzel- und Gruppenangebote bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt werden.

zu Nr. 11

Im Jahr 2027 ist ein ähnlicher Personaleinsatz für die Durchführung der regulären Maßnahmen im Werkcampus wie 2026 vorgesehen. Dieser umfasst insbesondere Aufgaben der Teamleitung, Sachbearbeitung sowie den Einsatz von Jobcoaches an den Standorten Ahlen, Ennigerloh, Beckum und Warendorf. Die Jobcoaches arbeiten sowohl in Gruppenangeboten als auch im Einzelcoaching. Der geplante Personalaufwand beläuft sich auf rund 1.299 T€ (Vorjahr: 1.481 T€). Die Kostensenkung ist im Wesentlichen auf Personalreduktion zurückzuführen.

zu Nr. 13

Für die Durchführung von kreisweiten Maßnahmen ist die Mobilität der eingesetzten Coaches erforderlich. Die Coaches sind im gesamten Kreisgebiet tätig und führen Beratungen sowohl an den Standorten als auch im persönlichen Umfeld der Teilnehmenden durch. Hierfür steht ein Fahrzeug zur Verfügung. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug belaufen sich auf 2,5 T€ und verteilen sich auf die Positionen 13 und 16. Da das Angebot „Aufsuchendes Coaching“ 2026 in seiner bisherigen Form beendet und durch ein anderes Instrument ersetzt wurde, ist die Anschaffung eines weiteren Fahrzeugs nach Ablauf des Leasingvertrages in 2027 nicht mehr vorgesehen, was zu einer Kostenreduktion führt.
Fahrzeugwartung inkl. Steuern
Für laufende Kosten wie Wartung, Versicherung und Steuern des Fahrzeugs werden 1,5 T€ eingeplant.
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Zur Sicherstellung der Qualitätsstandards findet jährlich ein externes Audit statt. Hierfür werden 3 T€ veranschlagt.
Insgesamt ergeben sich damit 4,5 T€ in Position 13 (Vorjahr: 8,5 T€).

zu Nr. 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:
Fortbildungen

Teilergebnisplan Produkt 050220 Werkcampus

Kreis Warendorf

Für Fortbildungen u. a. der Jobcoaches und fachspezifisch der Teamleitungen sind 10 T€ (Vorjahr: 12 T€) eingeplant. Aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung, der Umsetzung neuer Angebote und Qualitätssicherung besteht ein entsprechender Fortbildungsbedarf. Die Reisekosten für diese Schulungen werden mit 1 T€ (Vorjahr: 1,2 T€) veranschlagt.

Reisekosten Dienstreisen

Für Dienstreisen sind insgesamt 8,5 T€ (Vorjahr: 8 T€) veranschlagt.
Reisekosten entstehen durch die wechselnden Standorttätigkeiten der zentralen Stellen (u. a. Teamleitung) sowie durch Dienstreisen der Coaches zur Teilnahme an Dienstbesprechungen und standortübergreifenden Vertretungen.

Leasing

Die Leasingrate für einen PKW wird mit 1 T€ (Vorjahr: 2 T€) veranschlagt.

Telekommunikationskosten

Die Telekommunikationskosten sind im Produkt Werkcampus enthalten und nicht mehr in den Aufwendungen für IT-Dienstleistungen, da die Steuerung im Werkcampus selbst erfolgt. Für diese Position sind 2,5 T€ (Vorjahr: 4 T€) veranschlagt. Insgesamt werden weniger Laptops an Bewerberinnen und Bewerber ausgegeben, da die Beratung zunehmend persönlich und nicht digital erfolgt, was zu einer Kostenreduzierung führt.

Allgemeine Geschäftsausgaben

Für diverse Anschaffungen sowie Lizenzgebühren, unter anderem für die Teilnehmendenverwaltung sind 18 T€ eingeplant (Vorjahr: 12 T€). Durch gestiegene Teilnehmendenzahlen entsteht ein höherer Aufwand u. a. in den Lizenzgebühren. Dies führt zu einer Kostenerhöhung gegenüber dem Vorjahr.

Versicherungsbeiträge

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der einzelnen Maßnahmen werden der gesetzlichen Unfallversicherung gemeldet. Die Berechnung erfolgt teilnehmerbezogen und stichtagsbezogen (31.03. des laufenden Jahres). Die Kosten hierfür werden mit 7,5 T€ (Vorjahr 7 T€) veranschlagt und sind aufgrund der weiter gestiegenen Teilnehmendenzahl entsprechend höher als im Vorjahr.

zu Nr. 28

Der Werkcampus wird durch das Amt 12 Informationstechnik und Digitalisierung als Dienstleister für sämtliche IT-Ausstattungen und Supports betreut.
Hierfür fallen Personal- und Sachkosten an. Ebenso entstehen für die Nutzung der Räume in den Anlaufstellen Miete und Mietnebenkosten einschl. Reinigung, Energiekosten, Versicherungen, Instandhaltungskosten und Personalkosten. Diese werden durch das Amt 23 Hochbau und Immobilienmanagement verwaltet. Für die Abwicklung aller Personaldienstleistungen durch Amt 10 im Bereich Servicestelle Personal und Personalabrechnung werden ebenso Aufwendungen geltend gemacht.
Die Kosten verteilen sich auf die Positionen der internen Leistungsbeziehungen Sachkosten Werkcampus und der internen Leistungsbeziehungen Personalkosten Werkcampus.

Interne Leistungsbeziehungen Sachkosten Werkcampus

Für Sachkosten der oben genannten Querschnittsämter werden in 2027 Aufwendungen i. H. v. 128.334 € (Vorjahr: 159.417 €) geltend gemacht.

Interne Leistungsbeziehungen Personalkosten Werkcampus

Für Personalkosten der oben genannten Querschnittsämter werden in 2027 Aufwendungen i. H. v. 63.344 € (Vorjahr: 65.515 €) geltend gemacht.

Aufwendungen für Zentrale Dienste

Für die Dienstleistungen durch Amt 10 Bereich Zentrale Dienste u. a. für die Beschaffung von Bürobedarf werden Aufwendungen i. H. v. 3.478 €
(Vorjahr: 2.149 €) angesetzt.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0503 Soziale Teilhabe und Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.573.262	1.451.000	885.000	885.000	885.000	885.000
03	+ Sonstige Transfererträge	99.165	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	679.940	612.600	713.400	713.400	713.400	713.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	70.178	26.262	1.525	1.568	1.612	1.658
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.422.544**	**2.169.862**	**1.679.925**	**1.679.968**	**1.680.012**	**1.680.058**
11	- Personalaufwendungen	-949.040	-1.210.258	-1.216.353	-1.252.843	-1.290.430	-1.329.143
12	- Versorgungsaufwendungen	-97.062	-119.154	-124.654	-128.392	-132.245	-136.213
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-555.079	-600.000	-585.000	-585.000	-585.000	-585.000
15	- Transferaufwendungen	-6.316.030	-7.064.200	-7.591.200	-7.813.000	-8.041.000	-8.197.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-154.026	-108.400	-104.400	-104.400	-104.400	-104.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-8.071.237**	**-9.102.012**	**-9.621.607**	**-9.883.635**	**-10.153.075**	**-10.352.556**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.648.694**	**-6.932.150**	**-7.941.682**	**-8.203.667**	**-8.473.063**	**-8.672.498**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.648.694**	**-6.932.150**	**-7.941.682**	**-8.203.667**	**-8.473.063**	**-8.672.498**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-5.648.694**	**-6.932.150**	**-7.941.682**	**-8.203.667**	**-8.473.063**	**-8.672.498**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.081	-2.074	-2.103	-1.972	-1.840	-1.709
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-5.650.774**	**-6.934.224**	**-7.943.785**	**-8.205.639**	**-8.474.903**	**-8.674.207**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-5.650.774**	**-6.934.224**	**-7.943.785**	**-8.205.639**	**-8.474.903**	**-8.674.207**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0503 Soziale Teilhabe und Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.551.492	1.451.000	885.000	0	885.000	885.000	885.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	99.896	80.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	679.940	612.600	713.400	0	713.400	713.400	713.400
07	+ Sonstige Einzahlungen	250	100	100	0	100	100	100
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.331.578**	**2.143.700**	**1.678.500**	**0**	**1.678.500**	**1.678.500**	**1.678.500**
10	- Personalauszahlungen	-876.351	-1.132.787	-1.147.869	0	-1.182.305	-1.217.776	-1.254.309
11	- Versorgungsauszahlungen	-88.380	-119.154	-124.654	0	-128.392	-132.245	-136.213
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-550.730	-600.000	-585.000	0	-585.000	-585.000	-585.000
14	- Transferauszahlungen	-6.245.223	-7.064.200	-7.591.200	0	-7.813.000	-8.041.000	-8.197.800
15	- Sonstige Auszahlungen	-72.545	-108.400	-104.400	0	-104.400	-104.400	-104.400
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-7.833.230**	**-9.024.541**	**-9.553.123**	**0**	**-9.813.097**	**-10.080.421**	**-10.277.722**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-5.501.651**	**-6.880.841**	**-7.874.623**	**0**	**-8.134.597**	**-8.401.921**	**-8.599.222**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-5.501.651**	**-6.880.841**	**-7.874.623**	**0**	**-8.134.597**	**-8.401.921**	**-8.599.222**

Produktbeschreibung Produkt 050310 Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	Besondere Leistungen zur selbstbestimmten Lebensführung für Menschen mit Behinderungen nach dem SGB IX
Allgemeine Ziele	Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, Leistungsberechtigten eine individuelle Lebensführung zu ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht und die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern. Die Leistung soll sie befähigen, ihre Lebensplanung und –führung möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrnehmen zu können.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch IX
Zielgruppen	- Menschen mit Behinderungen und von einer Behinderung bedrohte Personen - Angehörige, Sozialämter, Reha-Träger, Leistungserbringer

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen			
- Begleitete Schulkinder im Kalenderjahr	241	210 (Prog.: 266) [1)]	290
- Ø jährliche Aufwendungen für Schulbegleitung pro Fall	23.298 €	29.924 € (Prog.: 23.624 €)	23.369 €
- Fälle Autismus im Kalenderjahr (Schulkinder)	37	45	50
- Ø jährliche Aufwendungen für Autismus pro Fall	6.708 €	6.222 €	6.220 €

Erläuterungen

[1)] Die Anzahl der begleiteten Schulkinder wächst insbesondere durch den höheren Bedarf an Schulbegleitung an den Förderschulen für geistige Entwicklung (Poolschulen). Gleichzeitig sinken die durchschnittlichen jährlichen Aufwendungen pro Fall.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,28	0,28
Stellen gehobener Dienst	1,90	2,03
Stellen mittlerer Dienst	0,54	0,34
Summe	2,72	2,65

Teilergebnisplan Produkt 050310 Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	486.952	551.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	99.165	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.466	4.811	322	332	342	352
10	**= Ordentliche Erträge**	**625.582**	**635.811**	**80.322**	**80.332**	**80.342**	**80.352**
11	- Personalaufwendungen	-170.948	-254.067	-291.076	-299.807	-308.803	-318.067
12	- Versorgungsaufwendungen	-24.631	-25.017	-29.831	-30.725	-31.647	-32.597
15	- Transferaufwendungen	-6.028.126	-6.864.200	-7.391.200	-7.613.000	-7.841.000	-7.997.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.634	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-6.278.339**	**-7.147.684**	**-7.716.507**	**-7.947.932**	**-8.185.850**	**-8.352.864**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.652.756**	**-6.511.873**	**-7.636.185**	**-7.867.600**	**-8.105.508**	**-8.272.512**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.652.756**	**-6.511.873**	**-7.636.185**	**-7.867.600**	**-8.105.508**	**-8.272.512**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-5.652.756**	**-6.511.873**	**-7.636.185**	**-7.867.600**	**-8.105.508**	**-8.272.512**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-557	-517	-487	-457	-426	-396
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-5.653.313**	**-6.512.390**	**-7.636.672**	**-7.868.057**	**-8.105.934**	**-8.272.908**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-5.653.313**	**-6.512.390**	**-7.636.672**	**-7.868.057**	**-8.105.934**	**-8.272.908**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Die bisher hier veranschlagte Inklusionspauschale des Landes NRW wird ab dem Schuljahr 2026/2027 an die Träger der Schulen des Gemeinsamen Lernens gezahlt (Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion).

zu Nr. 03

Hier werden Erträge durch Aufwendungsersatz, Kostenerstattungen und Leistungen anderer Sozialleistungsträger gebucht.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Der Ansatz enthält folgende Leistungen:
- Leistungen für Wohnraum: 10.000 € (wie Vorjahr)
- Assistenzleistungen: 85.000 € (wie Vorjahr); aktuell drei Fälle mit Unterstützungsbedarf, weitere Fälle möglich.
- Leistungen zur Förderung der Verständigung (Gebärdensprachkurs): 118.200 € (wie Vorjahr)
- Hilfsmittel: 25.000 € (wie Vorjahr)
- Schulbegleitung: 6.780.000 € (Vorjahr: 6.284.000 €); Ermöglichung und Erleichterung der gesetzlichen inklusiv ausgestalteten Schulpflicht für Kinder mit Behinderung durch Integrationshelfer, welche die Kinder mit individuellen unterstützenden Assistenzleistungen schultäglich begleiten. Die Schulbegleitung wird überwiegend im Rahmen einer Einzelfallbewilligung durchgeführt. Mit zwei Schulen ist ein Poolmodell (Budget) vereinbart, für welches bisher die Mittel der Inklusionspauschale eingesetzt wurden. Diese wird ab 2027 jedoch direkt an die Träger der Schulen geleistet. Mit den Förderschulen für geistige Entwicklung, die in Trägerschaft des Caritasverbandes sind, ist eine pauschale Finanzierung vereinbart.
- Autismustherapie Schulkinder: 311.000 € (Vorjahr: 280.000 €)
- Mobilität (Behindertenfahrdienst Schulkinder, Kfz-Hilfen): 5.000 € (wie Vorjahr)
- Psychomotorik Schulkinder: 1.000 € (wie Vorjahr)
- Besuchsbeihilfen für Kinder und Jugendliche in Wohneinrichtungen: 6.000 € (wie Vorjahr)
  Die Gewährung der Besuchsbeihilfen erfolgt weiterhin durch den LWL. Der LWL erstellt jährlich eine Kostenrechnung an den Kreis Warendorf.
- Schulweg Transportkosten: 50.000 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für Geschäftsausgaben, Dienstreisen, Fortbildung und Sachverständigen-, Gerichtskosten.

Teilergebnisplan Produkt 050310 Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 487 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Feststellung des Vorliegens einer Behinderung und des Grades der Behinderung - Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zur Gewährung von Parkerleichterungen / Ausstellung von Parkausweisen für schwerbehinderte Menschen - Beteiligung bei Kündigungsverfahren im Rahmen des bes. Kündigungsschutzes - Leistungen zu begleitenden Hilfen im Arbeits- und Berufsleben aus Mitteln der Ausgleichsabgabe - Beratung von schwerbehinderten Menschen und Arbeitgebern - Betriebsüberwachung und weitere auf die Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf übertragene Aufgaben
Allgemeine Ziele	- Zeitnahe Entscheidung über das Vorliegen der Schwerbehinderteneigenschaft - Rechtmäßige Einstufung - Vermeidung von Kündigung durch Vermittlung zwischen Arbeitgebern und schwerbehinderten Menschen
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeit für Erst- und Änderungsanträge (§ 152 SGB IX) soll weiterhin unter dem Landesdurchschnitt liegen (2024: Erstanträge 4,36 Monate, Änderungsanträge 4,45 Monate) (2025: Erstanträge 4,19 Monate, Änderungsanträge 4,31 Monate)
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch IX, Schwerbehindertenausweisverordnung, Straßenverkehrsordnung, Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung, Kraftfahrzeughilfe-Verordnung
Zielgruppen	Menschen mit Behinderungen, Arbeitgeber

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Bearbeitungsdauer für Anträge nach § 69 SGB IX			
- Erstanträge (in Monaten)	4,97	3	3
- Änderungsanträge (in Monaten)	5,44	3	3
Bearbeitung eines Antrages innerhalb von vier Monaten			
- Erstanträge	43,5 %	80 %	80 %
- Änderungsanträge	35 %	80 %	80 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
1. Sachgebiet Schwerbehindertenangelegenheiten:			
1.1 Anzahl der Bescheide zur Feststellung der Behinderung gem. § 69 SGB IX (Erst- und Änderungsanträge)	5.657	6.000	6.000
1.2 Feststellungsquote [1)]			
a) Erstanträge	42,39 %	45 %	45 %
b) Änderungsanträge	18,25 %	20 %	20 %
1.3 Anzahl d. abgeschlossenen Nachprüfungen zur Feststellung der Behinderung (Verfahren nach § 48 SGB X)	1.291	1.300	1.300
2. Fachstelle behinderte Menschen im Beruf			
2.1 Leistungen Ausgleichsabgabe nach SGB IX (Bewilligungen)	54	55	55
2.2 Anzahl der abgeschlossenen Kündigungsverfahren	68	65	65
2.3 Präventionsverfahren § 167 Abs. 1 und 2 SGB IX	36	18	40

Erläuterungen

[1)] Die Feststellungsquote beschreibt den Anteil an Feststellungen, bei denen die Schwerbehinderteneigenschaft (Grad der Behinderung von mindestens 50) erstmals erreicht wird.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	3,70	3,70
Stellen mittlerer Dienst	7,33	7,33
Summe	11,23	11,23

Teilergebnisplan Produkt 050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.086.310	900.000	885.000	885.000	885.000	885.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	679.940	612.600	713.400	713.400	713.400	713.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.712	21.451	1.203	1.236	1.270	1.306
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.796.961**	**1.534.051**	**1.599.603**	**1.599.636**	**1.599.670**	**1.599.706**
11	- Personalaufwendungen	-778.092	-956.191	-925.277	-953.036	-981.627	-1.011.076
12	- Versorgungsaufwendungen	-72.430	-94.137	-94.823	-97.667	-100.598	-103.616
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-555.079	-600.000	-585.000	-585.000	-585.000	-585.000
15	- Transferaufwendungen	-287.904	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-99.392	-104.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.792.899**	**-1.954.328**	**-1.905.100**	**-1.935.703**	**-1.967.225**	**-1.999.692**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**4.063**	**-420.277**	**-305.497**	**-336.067**	**-367.555**	**-399.986**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**4.063**	**-420.277**	**-305.497**	**-336.067**	**-367.555**	**-399.986**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**4.063**	**-420.277**	**-305.497**	**-336.067**	**-367.555**	**-399.986**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.524	-1.557	-1.616	-1.515	-1.414	-1.313
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**2.539**	**-421.834**	**-307.113**	**-337.582**	**-368.969**	**-401.299**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**2.539**	**-421.834**	**-307.113**	**-337.582**	**-368.969**	**-401.299**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Ausgleichsabgabe 200.000 € (wie Vorjahr), diese wird für Leistungen in Form von Zuweisungen oder Darlehen im Rahmen der nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet. Weiterhin ist hier die Fallpauschale des Landes in Höhe von 685.000 € (Vorjahr: 700.000 €) für die Ausgaben im Rahmen des Feststellungsverfahrens zur Schwerbehinderteneigenschaft veranschlagt. Die Fallpauschale basiert auf der Anzahl der Feststellungsverfahren aus dem Vorvorjahr (2025).

zu Nr. 06

Für die Durchführung der Aufgaben der Versorgungsverwaltung nach dem Schwerbehindertengesetz erhält der Kreis Warendorf eine Erstattung von Personalkosten i. H. v. 713.400 € (Vorjahr: 612.600 €).

zu Nr. 07

Es sind Buß- und Zwangsgelder i. H. v. 100 € (wie Vorjahr) veranschlagt.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Betrag ist für die Beweiserhebungskosten im Rahmen des Feststellungsverfahrens der Schwerbehinderteneigenschaft vorgesehen. Die Deckung der Ausgaben erfolgt vollständig über Fallpauschalen des Landes - siehe Nr. 02.

zu Nr. 15

Siehe Nr. 02 - Mittel der Ausgleichsabgabe.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung.
Die im Rahmen der Versorgungsverwaltung entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten werden mit 93.500 € (Vorjahr: 95.000 €) veranschlagt.
Die Deckung der Ausgaben erfolgt teilweise über Fallpauschalen des Landes - siehe Nr. 02.

Teilergebnisplan Produkt 050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.616 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0504 Sonstige Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161.274	169.160	169.160	169.160	169.160	169.160
03	+ Sonstige Transfererträge	714.384	670.000	850.000	850.000	850.000	850.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.386	105.250	105.270	105.270	105.270	105.270
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	806.750	575.776	575.776	575.776	575.776	575.776
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	67.924	87.932	11.117	11.237	11.362	11.489
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.832.718**	**1.608.118**	**1.711.323**	**1.711.443**	**1.711.568**	**1.711.695**
11	- Personalaufwendungen	-2.426.738	-2.562.636	-2.699.065	-2.780.037	-2.863.445	-2.949.347
12	- Versorgungsaufwendungen	-260.409	-252.157	-276.624	-284.925	-293.472	-302.276
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-120.561	-135.363	-137.369	-138.200	-138.500	-138.800
15	- Transferaufwendungen	-26.712.908	-27.063.300	-32.447.500	-33.118.500	-33.692.500	-34.370.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-324.038	-299.590	-307.160	-307.490	-307.790	-308.090
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-29.844.654**	**-30.313.046**	**-35.867.718**	**-36.629.152**	**-37.295.707**	**-38.069.013**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-28.011.936**	**-28.704.928**	**-34.156.395**	**-34.917.709**	**-35.584.139**	**-36.357.318**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-28.011.936**	**-28.704.928**	**-34.156.395**	**-34.917.709**	**-35.584.139**	**-36.357.318**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-28.011.936**	**-28.704.928**	**-34.156.395**	**-34.917.709**	**-35.584.139**	**-36.357.318**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	191.133	461.913	451.585	451.585	451.585	451.585
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.175	-4.690	-4.589	-4.302	-4.015	-3.730
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-27.825.978**	**-28.247.705**	**-33.709.399**	**-34.470.426**	**-35.136.569**	**-35.909.463**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-27.825.978**	**-28.247.705**	**-33.709.399**	**-34.470.426**	**-35.136.569**	**-35.909.463**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0504 Sonstige Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161.274	169.160	169.160	0	169.160	169.160	169.160
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	717.438	670.000	850.000	0	850.000	850.000	850.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.780	105.250	105.270	0	105.270	105.270	105.270
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	516.077	575.776	575.776	0	575.776	575.776	575.776
07	+ Sonstige Einzahlungen	4.521	8.500	7.100	0	7.100	7.100	7.100
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.487.090**	**1.528.686**	**1.707.306**	**0**	**1.707.306**	**1.707.306**	**1.707.306**
10	- Personalauszahlungen	-2.222.749	-2.327.426	-2.506.039	0	-2.581.221	-2.658.664	-2.738.421
11	- Versorgungsauszahlungen	-233.169	-252.157	-276.624	0	-284.925	-293.472	-302.276
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-142.707	-135.363	-137.369	0	-138.200	-138.500	-138.800
14	- Transferauszahlungen	-28.273.804	-27.063.300	-32.447.500	0	-33.118.500	-33.692.500	-34.370.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-324.328	-295.590	-303.160	0	-303.490	-303.790	-304.090
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-31.196.756**	**-30.073.836**	**-35.670.692**	**0**	**-36.426.336**	**-37.086.926**	**-37.854.087**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-29.709.666**	**-28.545.150**	**-33.963.386**	**0**	**-34.719.030**	**-35.379.620**	**-36.146.781**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-29.709.666**	**-28.545.150**	**-33.963.386**	**0**	**-34.719.030**	**-35.379.620**	**-36.146.781**

Produktbeschreibung Produkt 050410 Aufgaben nach dem WTG

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Prüfung, ob bei angezeigten Betriebsaufnahmen die Voraussetzungen zum Betrieb eines Wohn- und Betreuungsangebotes vorliegen - Überprüfung des laufenden Betriebs des Wohn- und Betreuungsangebotes (wiederkehrende und anlassbezogene Prüfungen) - Beratung von Leistungsanbieterinnen und -anbietern, Nutzerinnen und Nutzern und deren Angehörigen/ Betreuern/innen - Ordnungsbehördliche Verfahren
Allgemeine Ziele	Schutz der Interessen und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten
Wirk.-orientierte Ziele	Schaffung von Transparenz und Weitergabe von Informationen durch zeitnahe Veröffentlichung der wesentlichen Ergebnisse der Regelprüfungen (sh. § 4 WTG DVO).
Auftragsgrundlage	Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) mit den dazu erlassenen Verordnungen Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten und ihre Angehörigen, Werkstattbeschäftigte die Leistungen zur Teilhabe im Arbeitsleben in Anspruch nehmen
Zielgruppen	Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten und ihre Angehörigen, Betreuer/innen, Leistungsanbieterinnen und -anbieter von Wohn- und Betreuungseinrichtungen, Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen/verantwortliche Fachkräfte

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Veröffentlichung der Prüfberichte innerhalb von drei Monaten	95 %	95 %	95 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Altenpflegeeinrichtungen	35	35	35
Anzahl der Angebote der besonderen Wohnform (ehemals stationäre Eingliederungshilfe)	15	13	15
Anzahl der Spezialeinrichtungen für pflegebedürftige Menschen mit Behinderungen	3	3	3
Anzahl der Gasteinrichtungen (Kurzzeitpflege, Hospize, Tagespflege)	31	36	35 [1)]
Anzahl der anbieterverantworteten ambulanten Wohngemeinschaften (nach WTG)	45	48	52
Anzahl prüfpflichtige Standorte d. Werkstätten	9	9	9 [1)]
Anzahl der prüfpflichtigen Betreuungseinrichtungen insgesamt	138	144	149
Anzahl der durchgeführten Regelprüfungen in Betreuungseinrichtungen	52	55	55
Anzahl der eingegangenen Beschwerden und daraufhin durchgeführte anlassbezogene Prüfungen	38	40	40
Anzahl der Beteiligungen der Ombudsperson	26	30	40

Erläuterungen

[1)] Im derzeit vorliegenden Entwurf zum WTG ist geplant, dass die Tagespflegen & Werkstätten ab 2027 aus dem Geltungsbereich des WTG herausgenommen werden. Die Kennzahl entfällt voraussichtlich, die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,13	0,13
Stellen gehobener Dienst	5,26	5,27
Stellen mittlerer Dienst	0,07	0,07
Summe	5,46	5,47

Teilergebnisplan Produkt 050410 Aufgaben nach dem WTG

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.014	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.542	3.998	241	248	256	263
10	**= Ordentliche Erträge**	**90.556**	**103.998**	**100.241**	**100.248**	**100.256**	**100.263**
11	- Personalaufwendungen	-465.976	-511.776	-533.436	-549.441	-565.926	-582.901
12	- Versorgungsaufwendungen	-51.042	-50.429	-54.654	-56.294	-57.982	-59.721
15	- Transferaufwendungen	-1.899	-2.200	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-623	-1.850	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-519.540**	**-566.255**	**-593.340**	**-610.985**	**-629.158**	**-647.872**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-428.984**	**-462.257**	**-493.099**	**-510.737**	**-528.902**	**-547.609**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-428.984**	**-462.257**	**-493.099**	**-510.737**	**-528.902**	**-547.609**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-428.984**	**-462.257**	**-493.099**	**-510.737**	**-528.902**	**-547.609**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-917	-824	-864	-810	-756	-702
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-429.901**	**-463.081**	**-493.963**	**-511.547**	**-529.658**	**-548.311**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-429.901**	**-463.081**	**-493.963**	**-511.547**	**-529.658**	**-548.311**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Für Regel- und Anlassprüfungen sowie für Abweichungsbescheide und für die Anzeigepflichten werden Gebühren erhoben.
Des Weiteren erfolgte durch die allgemeine Gebührenordnung eine grundlegende Änderung der Gebührenhöhe. Auf Landesebene wurden Anfang 2021 Empfehlungen zur Gebührenfestsetzung bekanntgegeben.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Der Ansatz berücksichtigt Mehraufwendungen für die Ombudsperson, resultierend aus deren verstärkter Inanspruchnahme (Vorjahr 2.200 €).

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 864 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050420 Schuldnerberatung

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	Beratung und Unterstützung von überschuldeten Personen. Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten, Unterstützung und aktive Mithilfe bei der Problembewältigung (Inanspruchnahme von Hilfe Dritter, Gespräche mit Gläubigern, Erstellung von Sanierungskonzepten etc.), um die wirtschaftliche Existenz der Schuldner und deren Angehörigen dauerhaft zu sichern, die finanziellen Problemlagen nachhaltig zu klären, aufzuarbeiten und zu bewältigen. Verbraucherinsolvenzberatung, wöchentliches Angebot einer offenen Sprechstunde für unaufschiebbare Angelegenheiten in beiden Schuldnerberatungsstellen.
Allgemeine Ziele	Den Ratsuchenden soll ein Leben in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen ermöglicht werden Zeitnahe Beratung
Nachhaltigkeitsziele	Schuldnerberatung hilft bei der Regulierung der Schulden von Ratsuchenden. Dadurch entfällt die Schulden-problematik als Hemmnis bei der Vermittlung in den Arbeitsmarkt. Sie ermöglicht Ratsuchenden durch Budget-beratung und Vollstreckungsschutz dauerhaft eine gesicherte Existenz zu haben.
Wirk.-orientierte Ziele	Erfolgsorientierte Beratung, d. h. die Beratung soll möglichst zu einer außergerichtlichen Regulierung oder zu einem Verbraucherinsolvenzverfahren führen.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch II, Sozialgesetzbuch XII, Vertrag
Zielgruppen	Personen, die nicht mehr in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und die die Zugangsvoraussetzungen der Beratungsstelle erfüllen; Gläubiger

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Quote der erfolgreichen Beratungen	79 %	78 %	78 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Beratungsfälle im Kalenderjahr insgesamt	**506**	**490**	**505**
- davon Kreis Warendorf -- Diakonie Gütersloh	263 -- 243	250 -- 240	265 -- 240
-- davon Ratsuchende außerhalb des SGB II und XII	238	78	208
-- Kreis Warendorf – Diakonie Gütersloh	176 -- 62	30 -- 48	160 -- 48
Anzahl der abgeschlossenen Beratungen im Kalenderjahr insgesamt	**265**	**241**	**255**
- davon Kreis Warendorf -- Diakonie Gütersloh	124 -- 141	126 -- 115	140 -- 115
Abschluss der Beratungen durch			
a) außergerichtliche Regelung	39	47	40
b) Abbruch durch Beratungsstelle	41	39	40
c) Abbruch durch Ratsuchende/n	2	2	2
d) sonstige Abschlussgründe	13	13	13
e) beantragte Eröffnungen von Verbraucherinsolvenzberatungen insgesamt	170	140	160
Wartezeit	2 Monate	2-3 Monate	2-3 Monate
- davon Kreis Warendorf -- Diakonie Gütersloh	6 Wochen - 3 Monate	2 Monate - 3 Monate	2 Monate - 3 Monate

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	2,51	2,51
Stellen mittlerer Dienst	0,23	0,22
Summe	2,89	2,88

Teilergebnisplan Produkt 050420 Schuldnerberatung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.114	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.964	1.751	105	108	111	114
10	**= Ordentliche Erträge**	**103.078**	**101.751**	**100.105**	**100.108**	**100.111**	**100.114**
11	- Personalaufwendungen	-244.932	-260.522	-266.197	-274.183	-282.409	-290.883
12	- Versorgungsaufwendungen	-25.699	-25.672	-27.273	-28.092	-28.935	-29.803
15	- Transferaufwendungen	-82.991	-102.000	-104.100	-104.100	-104.100	-104.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.733	-3.650	-3.650	-3.650	-3.650	-3.650
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-357.355**	**-391.844**	**-401.220**	**-410.025**	**-419.094**	**-428.436**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-254.277**	**-290.093**	**-301.115**	**-309.917**	**-318.983**	**-328.322**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-254.277**	**-290.093**	**-301.115**	**-309.917**	**-318.983**	**-328.322**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-254.277**	**-290.093**	**-301.115**	**-309.917**	**-318.983**	**-328.322**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	139.394	157.070	167.641	167.641	167.641	167.641
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-527	-456	-459	-430	-401	-373
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-115.410**	**-133.479**	**-133.933**	**-142.706**	**-151.743**	**-161.054**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-115.410**	**-133.479**	**-133.933**	**-142.706**	**-151.743**	**-161.054**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind die Zuweisungen des Landes mit 76.800 € (wie Vorjahr) sowie die Zuwendungen der Sparkassen- und Giroverbände aus dem Fonds Schuldnerberatung mit 23.200 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Veranschlagt sind vertraglich geregelte Aufwendungen für Leistungen der Diakonie Gütersloh. Die Schuldnerberatungsstelle der Diakonie Gütersloh in Beckum berät Ratsuchende aus dem Kreis Warendorf auf Basis des SGB II und SGB XII.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsaufwendungen, Fortbildung, Mitgliedsbeitrag Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung NRW e. V., Mitgliedsbeitrag Fachzentrum Schuldenberatung im Lande Bremen e. V.

zu Nr. 27

Erstattungen durch das Jobcenter für Personalaufwendungen (rd. 115.591 €) sowie für Schuldnerberatungen der Diakonie Gütersloh e.V., die mit dem Sozialamt abgerechnet werden (rd. 52.050 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 459 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050425 Frauenhäuser

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Förderung der Frauenhäuser in Telgte (16 Plätze) und Warendorf (20 Plätze) durch Übernahme der Unterkunftskosten einschließlich Heizung sowie der Kosten für Beratung und psychosoziale Betreuung auf Basis von Tagessätzen - Kostenerstattungen (§ 36 a SGB II) bei Aufenthalten in Frauenhäusern anderer Kreise oder kreisfreier Städte
Allgemeine Ziele	Gewährung von Zuflucht physisch und / oder psychisch misshandelter oder von Misshandlung bedrohter Frauen und deren Kindern
Auftragsgrundlage	SGB II und SGB XII Vertrag
Zielgruppen	- Von Gewalt betroffene oder bedrohte Frauen und deren Kinder - Leistungsträger in anderen Kreisen und kreisfreien Städten

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Belegungstage Frauenhaus Telgte	4.569	4.700	4.700
Belegungsquote Frauenhaus Telgte	78,24 %	80,5 %	80,5 %
Belegungstage Frauenhaus Warendorf	5.698	5.500	5.500
Belegungsquote Frauenhaus Warendorf	78,05 %	75,3 %	75,3 %

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,12	0,12
Stellen gehobener Dienst	0,36	0,37
Stellen mittlerer Dienst	0,05	0,05
Summe	0,53	0,54

Teilergebnisplan Produkt 050425 Frauenhäuser

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	560.639	325.000	325.000	325.000	325.000	325.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.044	1.691	98	101	104	107
10	**= Ordentliche Erträge**	**561.684**	**326.691**	**325.098**	**325.101**	**325.104**	**325.107**
11	- Personalaufwendungen	-37.462	-49.414	-38.427	-39.580	-40.768	-41.992
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.339	-4.861	-3.940	-4.059	-4.179	-4.306
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-119.311	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
15	- Transferaufwendungen	-411.132	-445.400	-445.400	-445.400	-445.400	-445.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6	-180	-180	-180	-180	-180
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-573.250**	**-619.855**	**-607.947**	**-609.219**	**-610.527**	**-611.878**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-11.566**	**-293.164**	**-282.849**	**-284.118**	**-285.423**	**-286.771**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-11.566**	**-293.164**	**-282.849**	**-284.118**	**-285.423**	**-286.771**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-11.566**	**-293.164**	**-282.849**	**-284.118**	**-285.423**	**-286.771**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	51.739	304.843	283.944	283.944	283.944	283.944
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-102	-92	-83	-78	-73	-68
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**40.070**	**11.587**	**1.012**	**-252**	**-1.552**	**-2.895**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**40.070**	**11.587**	**1.012**	**-252**	**-1.552**	**-2.895**

Erläuterungen

zu Nr. 06

Kostenerstattungen für die Unterbringung in den Frauenhäusern Telgte und Warendorf nach § 36a SGB II und für Personen aus dem AsylbLG.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kostenerstattungen für die Unterbringung von Frauen aus dem Kreis Warendorf in anderen Frauenhäusern gem. § 36 a SGB II.

zu Nr. 15

Die Transferaufwendungen teilen sich wie folgt auf:
- Kosten der Unterkunft: 97.200 € (wie Vorjahr)
- Psychosoziale Betreuung vgl. § 16 Abs. 2 Nr. 3 SGB II: 348.200 € (wie Vorjahr)
- Leistungen der Unterkunft und Beratung für Frauen und Kinder aus anderen Rechtskreisen (SGB XII, AsylbLG) sind in den vorgenannten Beträgen enthalten.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Reisekosten und Fortbildung.

zu Nr. 27

Erstattungen durch das Jobcenter für Personalaufwendungen (rd. 33.544 €) sowie Leistungen, die dem SGB II zuzuordnen und daher mit dem Jobcenter zu verrechnen sind (rd. 250.400 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 83 €.

Teilergebnisplan Produkt 050425 Frauenhäuser

Kreis Warendorf

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050430 BAföG

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung von Leistungen an anspruchsberechtigte Auszubildende - Beratung von Auszubildenden über die individuelle Förderung nach bundes- und landesrechtlichen Vorschriften
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des Lebensunterhalts und der Kosten der Ausbildung
Nachhaltigkeitsziele	BAföG ermöglicht Schülerinnen und Schülern unabhängig von der familiären Einkommens- und Vermögenssituation Zugang zu Bildungsabschlüssen und damit Schaffung der Voraussetzungen für eine gesellschaftliche und berufliche Teilhabe.
Auftragsgrundlage	Bundesausbildungsförderungsgesetz
Zielgruppen	Schüler/innen ab Klasse 10

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
BAföG			
a) Antragseingänge	456	450	450
- davon Erstanträge	282	300	280
- davon Wiederholungsanträge	174	150	170
b) Bewilligungen	269	300	300

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,12	0,12
Stellen mittlerer Dienst	1,59	1,59
Summe	1,76	1,76

Teilergebnisplan Produkt 050430 BAföG

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82	50	70	70	70	70
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.583	2.303	97	100	103	106
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.665**	**2.353**	**167**	**170**	**173**	**176**
11	- Personalaufwendungen	-131.789	-140.327	-147.667	-152.097	-156.661	-161.360
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.407	-13.820	-15.131	-15.585	-16.053	-16.534
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.250	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.633	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-149.079**	**-157.747**	**-166.398**	**-171.282**	**-176.314**	**-181.494**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-144.414**	**-155.394**	**-166.231**	**-171.112**	**-176.141**	**-181.318**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-144.414**	**-155.394**	**-166.231**	**-171.112**	**-176.141**	**-181.318**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-144.414**	**-155.394**	**-166.231**	**-171.112**	**-176.141**	**-181.318**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-303	-309	-274	-257	-240	-223
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-144.716**	**-155.703**	**-166.505**	**-171.369**	**-176.381**	**-181.541**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-144.716**	**-155.703**	**-166.505**	**-171.369**	**-176.381**	**-181.541**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Gebühren für Bußgeldbescheide.

zu Nr. 07

Der Ansatz entfällt, da die Einnahmen aus Buß- und Zwangsgeldern an die Landeshauptkasse NRW weiterzuleiten sind.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben und Fortbildung.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 274 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, - Gewährung von Pflegewohngeld - Gewährung von Investitionskostenzuschüssen für ambulante Pflegedienste - Gewährung von bewohnerorientierten Aufwendungszuschüssen für Investitionskosten für Tages-, Nacht-u. Kurzzeitpflegeeinrichtungen - Beratung von Antragstellern - Bearbeitung von Widersprüchen - Unterhaltsheranziehung, Geltendmachung von vertraglichen Ansprüchen sowie Schenkungsrückforderungsansprüchen
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung der Hilfe für pflegebedürftige Menschen - Gewährung einer leistungsfähigen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen ambulanten, teilstationären, vollstationären und komplementären Angebotsstruktur im Kreis Warendorf
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII, Sozialgesetzbuch XI, Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen, Bürgerliches Gesetzbuch
Zielgruppen	Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, Ambulante Pflegedienste und Tages-, Nacht-, Kurzzeit- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen, Unterhaltsverpflichtete und vertraglich Verpflichtete

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
1.Hilfe zur Pflege			
1.1 ambulant			
- Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden	79	80	82
1.2 Wohngemeinschaften			
- Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden	109	105	126
Anzahl der Träger, mit denen eine Vereinbarung § 75 SGB XII über ein betreutes Wohnangebot abgeschlossen	Neue Kennzahl	6	7
wurde (Vorlage 140/2022)			
Anzahl der Plätze in den betreuten Wohnangeboten (WG), für die die Vereinbarungen gelten	Neue Kennzahl	270	318
Ø mtl. Zuzahlung in einem betreuten Wohnangebot im Kreis Warendorf (Betreuungspauschale, Miete,	Neue Kennzahl	3.100 €	3.190 €
Nebenkosten, Haushaltsgeld, Verpflegung etc.)			
1.3 stationär			
- Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden	836	840	880
2. Investitionskosten			
2.1 stationär (Pflegewohngeld)			
- Ø Anzahl Leistungsbeziehender	902	910	940
2.2 teilstationär (Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen)			
- Anzahl Bewilligungen	1.235	1.200	1.300
2.3 ambulant (Pflegedienste)			
- Anzahl Bewilligungen	48	50	48
3. Ø Kosten für einen stationären Pflegeplatz			
Ø mtl. Zuzahlung für einen stationären Pflegeplatz im Kreis Warendorf nach Abzug SGB XI-Leistungen	Neue Kennzahl	3.565 €	3.683 €

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,21	0,21
Stellen gehobener Dienst	3,52	2,58
Stellen mittlerer Dienst	7,59	7,40
Summe	11,32	10,19

Teilergebnisplan Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	714.384	670.000	850.000	850.000	850.000	850.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.485	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.730	59.455	10.268	10.363	10.461	10.562
10	**= Ordentliche Erträge**	**746.599**	**733.155**	**863.968**	**864.063**	**864.161**	**864.262**
11	- Personalaufwendungen	-960.125	-917.903	-1.016.092	-1.046.574	-1.077.973	-1.110.312
12	- Versorgungsaufwendungen	-99.807	-90.186	-104.194	-107.320	-110.540	-113.856
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-15.363	-17.369	-18.200	-18.500	-18.800
15	- Transferaufwendungen	-26.216.479	-26.508.700	-31.893.000	-32.564.000	-33.138.000	-33.816.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.499	-16.850	-32.520	-32.850	-33.150	-33.450
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-27.310.909**	**-27.549.002**	**-33.063.175**	**-33.768.944**	**-34.378.163**	**-35.092.418**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-26.564.310**	**-26.815.847**	**-32.199.207**	**-32.904.881**	**-33.514.002**	**-34.228.156**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-26.564.310**	**-26.815.847**	**-32.199.207**	**-32.904.881**	**-33.514.002**	**-34.228.156**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-26.564.310**	**-26.815.847**	**-32.199.207**	**-32.904.881**	**-33.514.002**	**-34.228.156**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.903	-1.865	-1.877	-1.759	-1.642	-1.525
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-26.566.213**	**-26.817.712**	**-32.201.084**	**-32.906.640**	**-33.515.644**	**-34.229.681**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-26.566.213**	**-26.817.712**	**-32.201.084**	**-32.906.640**	**-33.515.644**	**-34.229.681**

Erläuterungen

zu Nr. 03

Veranschlagt sind Unterhaltszahlungen, Aufwendungsersatz, Erstattungen und Kostenbeiträge für die stationäre und ambulante Pflege.

zu Nr. 04

In den Verwaltungsgebühren von 3.700 € (wie Vorjahr) sind folgende Teilbeträge veranschlagt:
- 3.000 € (wie Vorjahr) Anerkennung niedrigschwelliger Betreuungs- und Entlastungsangebote für Pflegebedürftige nach der AnFöVO
- 700 € (wie Vorjahr) für Bußgeldbescheide nach § 121 SGB XI (sh. Nr. 07). Die Owi-Verfahren wurden dem SG 50.2 (BAföG) zugewiesen.

Die Abstimmungsbescheinigungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW (APG) werden seit 2022 im Produkt 050490 veranschlagt.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder 7.000 € (wie Vorjahr) sowie Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen 100 € (Vorjahr: 1.500 €).
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Wissensdatenbank „eGov Praxis Sozialhilfe“ der Firma Wolters und Kluwer ist mit einem Betrag von 17.369 € (Vorjahr: 15.363 €) berücksichtigt.

zu Nr. 15

Der Ansatz setzt sich zusammen aus:
- Hilfe zur Pflege ambulant: 4,133 Mio. € (Vorjahr: 3,062 Mio. €);
  Die Fallzahlen werden der Entwicklung angepasst. Steigenden Kosten, insb. für Personal, sind berücksichtigt.
- Hilfe zur Pflege stationär: 13,050 Mio. € (Vorjahr: 10,133 Mio. €)
- Pflegewohngeld: 10,310 Mio. € (Vorjahr: 9,535 Mio. €); Der Ansatz wird der Fallzahlenentwicklung angepasst.
- Zuschüsse an ambulante Pflegedienste nach § 23 APG DVO NRW: 1,600 Mio. € (Vorjahr: 1,575 Mio. €). Entscheidend sind die mit den Pflegekassen abgerechneten SGB XI-Leistungen des Vorjahres.
- Zuschüsse für Kurzzeitpflege und Tagespflege nach § 17 und § 20 APG DVO NRW: 2,800 Mio. € (Vorjahr: 2,202 Mio. €). Die Höhe richtet sich nach den tatsächlichen Belegungstagen und dem vom LWL festgesetzten Investitionskosten je Tag.

Teilergebnisplan Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Die möglichen finanziellen Auswirkungen des Pflegeneuordnungsgesetzes (PNOG) sind derzeit noch mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Für 2027 werden Mehraufwendungen von rd. 2,3 Mio. € geschätzt. Auf die Ausführungen im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung, Dienstreisen und Wertberichtigung zu Forderungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.877 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050490 Alter, Pflege und Inklusion

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Kommunale Pflegeplanung- Geschäftsführung Kommunale Konferenz Alter und Pflege - Investorenberatung - Abstimmungsverfahren nach der APG DVO NRW - Pflege- und Wohnberatung - Aufsuchende Seniorenberatung „Besser jetzt – gut beraten ins Alter“ - Vernetzung der Angebote der Beratungstätigkeiten mit den Angeboten der örtlichen Altenhilfe - Inklusionsbeirat
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung einer leistungsfähigen und nachhaltigen Unterstützungsstruktur für ältere Menschen und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige - Initiierung von Angeboten zur Teilhabe und einer altengerechten Gesundheitsvorsorge - Trägerunabhängige Beratung - Sicherstellung der Hilfen für pflegebedürftige Menschen - Sicherstellung des sozialhilferechtlichen Grundsatzes „ambulant vor stationär“ - Förderung des bürgerschaftlichen Engagements von und für Seniorinnen und Senioren - Verhinderung von Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen sowie volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhaben von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft
Nachhaltigkeitsziele	Das Kooperations- und Unterstützungsprojekt zur Prävention von Wohnungsnotfällen (Landesprogramm Endlich ein Zuhause) soll (drohenden) Wohnungsnotfällen entgegenwirken und Wohnungslosigkeit verhindern. Darüber hinaus sollen die Lebenslagen von wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen verbessert werden. Dafür wird im Rahmen des Projektes eine enge Kooperation zur Wohnungswirtschaft hergestellt, ein transparentes und vernetztes Hilfesystem aufgebaut sowie ein aufsuchendes Beratungsangebot installiert.
Wirk.-orientierte Ziele	- Die Zahl der durch das Clearingverfahren jährlich vermiedenen Heimunterbringungen soll mindestens 5 Fälle betreffen. - Die aufsuchende Seniorenberatung wird weiter ausgebaut. Ziel ist ein kreisweites Angebot.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbücher IX, XI und XII, Alten- und Pflegegesetz NRW sowie die dazu ergangene Rechtsverordnung, Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses Richtlinien für den Inklusionsbeirat des Kreises Warendorf
Zielgruppen	Pflegebedürftige und ihre Angehörigen Seniorinnen und Senioren Menschen mit Behinderungen

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Neuaufnahme von Haushalten in Wohnungsnotlagen pro Jahr	neue Kennzahl	100	115
Wohnraumsicherung durch Wohnungserhalt und Wohnungsvermittlung	38,46 %	40 %	40 %
Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Fälle, die das Clearingverfahren durchlaufen	195	250	200
Durch das Clearingverfahren vermiedene Heimunterbringungen	3	3 [1)]	5
Kommunen, in denen die aufsuchende Seniorenberatung durchgeführt wird	9	10	11
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Strukturdaten			
%-Einwohnerant. d. über 80-Jährigen (Hochaltrigen) im Kreis WAF	6,92 %	7,14 %	6,52 %
Anzahl der stationären Pflegeplätze je 1.000 Einwohner ab 65 Jahre (Pflegeplatzdichte)	43	41	40
Ø Alter der Personen in stationären Einrichtungen	83	83	83
Beratungsfälle der Pflege- und Wohnberatung	1.888	1.800	1.900

Erläuterungen

[1)] Prüfung Heimnotwendigkeit bei Pflegegrad 2. Heimeinzug oft erst mit Pflegegrad 3 und höher oder während der Prüfung stellt MDK höheren Pflegegrad fest.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25

Produktbeschreibung Produkt 050490 Alter, Pflege und Inklusion

Kreis Warendorf

Stellen gehobener Dienst	5,28	6,21
Stellen mittlerer Dienst	0,22	0,33
Summe	5,75	6,79

Teilergebnisplan Produkt 050490 Alter, Pflege und Inklusion

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.160	69.160	69.160	69.160	69.160	69.160
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	805	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.110	250.776	250.776	250.776	250.776	250.776
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.061	18.734	308	317	327	337
10	**= Ordentliche Erträge**	**326.136**	**340.170**	**321.744**	**321.753**	**321.763**	**321.773**
11	- Personalaufwendungen	-586.455	-682.694	-697.246	-718.162	-739.708	-761.899
12	- Versorgungsaufwendungen	-65.114	-67.189	-71.432	-73.575	-75.783	-78.056
15	- Transferaufwendungen	-408	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-282.544	-273.460	-265.960	-265.960	-265.960	-265.960
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-934.521**	**-1.028.343**	**-1.035.638**	**-1.058.697**	**-1.082.451**	**-1.106.915**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-608.385**	**-688.173**	**-713.894**	**-736.944**	**-760.688**	**-785.142**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-608.385**	**-688.173**	**-713.894**	**-736.944**	**-760.688**	**-785.142**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-608.385**	**-688.173**	**-713.894**	**-736.944**	**-760.688**	**-785.142**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.423	-1.144	-1.032	-968	-903	-839
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-609.808**	**-689.317**	**-714.926**	**-737.912**	**-761.591**	**-785.981**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-609.808**	**-689.317**	**-714.926**	**-737.912**	**-761.591**	**-785.981**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Der Zuschuss für die Wohnberatungsstelle erfolgt aus einem Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung durch den Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung i. H. v. 50 %, wenn die kommunale Gebietskörperschaft gleichzeitig einen Eigenanteil von 50 % leistet. Als Zuschuss der GKV werden hier 51.660 € (wie Vorjahr) erwartet. Dies gilt voraussichtlich auch für 2027.

Zur Wahrnehmung von Aufgaben aus der Kooperationsvereinbarung mit dem Praxisnetz Warendorfer Ärzte e. V. sind seit 2026 17.500 € (wie Vorjahr) eingeplant. Die Vereinbarung wurde zum 01.01.2026 für weitere vier Jahre fortgeführt. (Vorlage 125/2025).

zu Nr. 04

Veranschlagt sind 1.500 € (wie Vorjahr) für Abstimmungsbescheinigungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW (APG).

zu Nr. 06

Für das Kooperations- und Unterstützungsprojekt Wohnungsnotfallhilfe sind ESF-Fördermittel i. H. v. 246.110 € für 2025, 250.776 € für 2026 und 250.776 für 2027 bewilligt. Das Projekt ist zunächst bis zum 31.12.2027 befristet. Ob das Programm darüber hinaus fortgeführt wird, bleibt abzuwarten. Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Projektgenehmigung.

Ein Teil der Mittel für 2027 in Höhe von bis zu 185.760 € wird an den SKM (Katholischer Verband für soziale Dienste im Kreisdekanat Warendorf e. V.) weitergeleitet (sh. hierzu Nr. 16). Die verbleibenden Fördermittel von rd. 65.016 € werden zur Refinanzierung der eigenen Stelle der Projektkoordination genutzt.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Zuschüsse zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements von und für Seniorinnen und Senioren im Kreis Warendorf in Höhe von 1.000 € (Vorjahr: 5.000 €).

zu Nr. 16

Teilergebnisplan Produkt 050490 Alter, Pflege und Inklusion

Kreis Warendorf

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung, Dienstreisen und kommunale Pflegeplanung. Zur Umsetzung der Maßnahmen des Kreisentwicklungsprogramms WAF2030 plus sowie der Handlungsempfehlungen der Kommunalen Pflegeplanung sind 5.000 € (Vorjahr: 10.000 €) eingeplant.
Weitere 67.000 € (wie Vorjahr) sind für die vertraglich vereinbarte Übernahme der Aufgaben der Pflege- und Wohnberatung und des Fallmanagements durch den Verein Alter und Soziales e. V. veranschlagt (Vorlage 017/2022 und 192/2024).

Im Rahmen des Kooperations- und Unterstützungsprojektes zur Prävention von Wohnungsnotfällen im Kreis Warendorf wird ein Teil der ESF-Förderung (rd. 185.760 €) an den SKM (Katholischer Verband für soziale Dienste im Kreisdekanat Warendorf e. V.) weitergeleitet (siehe Nr. 06). Mit diesen Mitteln werden die Personal- und Sachkosten für zwei Sozialarbeiterstellen finanziert. Nicht durch die ESF-Förderung gedeckte Ausgaben trägt der Kreis Warendorf im Rahmen des 10 %-igen Eigenanteils.

Zur Durchführung der Aufgaben des Inklusionsbeirates wird ein Budget von 1.000 € zur Verfügung gestellt (Vorlage: 067/2023).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.032 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0508 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	412.781	132.000	133.500	133.500	133.500	133.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.510	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	279.487	230.650	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.942	3.525	60	62	64	66
10	**= Ordentliche Erträge**	**710.719**	**367.775**	**135.160**	**135.162**	**135.164**	**135.166**
11	- Personalaufwendungen	-637.830	-613.002	-599.349	-617.329	-635.849	-654.924
12	- Versorgungsaufwendungen	-70.833	-60.408	-61.399	-63.241	-65.138	-67.093
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-682	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.429	-4.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-713.774**	**-681.410**	**-667.248**	**-687.070**	**-707.487**	**-728.517**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.055**	**-313.635**	**-532.088**	**-551.908**	**-572.323**	**-593.351**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.055**	**-313.635**	**-532.088**	**-551.908**	**-572.323**	**-593.351**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.055**	**-313.635**	**-532.088**	**-551.908**	**-572.323**	**-593.351**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.093	-970	-999	-937	-874	-812
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-4.149**	**-314.605**	**-533.087**	**-552.845**	**-573.197**	**-594.163**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.149**	**-314.605**	**-533.087**	**-552.845**	**-573.197**	**-594.163**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0508 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	412.781	132.000	133.500	0	133.500	133.500	133.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.510	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	370.005	230.650	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**785.296**	**364.250**	**135.100**	**0**	**135.100**	**135.100**	**135.100**
10	- Personalauszahlungen	-617.777	-602.565	-596.460	0	-614.354	-632.784	-651.767
11	- Versorgungsauszahlungen	-62.697	-60.408	-61.399	0	-63.241	-65.138	-67.093
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-482	-4.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.430	-4.000	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-685.387**	**-670.973**	**-664.359**	**0**	**-684.095**	**-704.422**	**-725.360**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**99.909**	**-306.723**	**-529.259**	**0**	**-548.995**	**-569.322**	**-590.260**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**99.909**	**-306.723**	**-529.259**	**0**	**-548.995**	**-569.322**	**-590.260**

Produktbeschreibung Produkt 050810 Betreuungen für Erwachsene

Kreis Warendorf

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	- Betreuungsgerichtshilfe für Erwachsene (§§ 7-8 BtBG) - Beratung und Unterstützung Berufsbetreuer und Berufsbetreuerinnen bei Aufgabenwahrnehmung (§ 4 BtBG und § 5 BtOG) - Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen (§ 6 BtOG) - Beratungs- und Unterstützungsangebot sowie Vermittlung geeigneter Hilfen und Unterstützung Betroffener zur Vermeidung rechtlicher Betreuung (§ 8 BtOG) - Beglaubigungen (§ 6 BtBG und § 7 BtOG) - Prüfung Eignung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer (§ 21 BtOG) - Prüfung Eignung Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer sowie Registrierung (§§ 23, 24 und 32 BtOG) - Nachhaltung und Überprüfung Mitteilungs- und Nachweispflichten Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer (§ 25 BtOG) - Leitung der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsgemeinschaft (§ 4 LBtG) - Unterstützung der Betreuungsgerichte bei der Einrichtung notwendiger Betreuungen (§§ 11 und 12 BtOG) - Mitteilungen an Betreuungsgerichte (§ 9 BtOG) und Betreuungsvereine (§ 10 BtOG)
Allgemeine Ziele	- Vorrangige Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie Vermittlung geeigneter Hilfen und Unterstützung zur Vermeidung rechtlicher Betreuung
Auftragsgrundlage	Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG), Betreuerregistrierungsverordnung (BtRegV), Bürgerliches Gesetzbuch, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Landesbetreuungsgesetz (LBtG)
Zielgruppen	Betreute Volljährige im Kreisgebiet Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Sachverhaltsermittlungen i.R.d. Betreuungsgerichtshilfe	2.084	1.070	1.100 [1)]
Prüfung und Erfassung betreuungsgerichtlicher Beschlüsse	3.613	1.980	1.900 [1)]
Unterstützung bei zwangsweisen Unterbringungen nach FamFG	12	12	12
Beglaubigungen gem. § 6 BtBG	57	35	35 [1)]
Prüfung der Eignung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer	244	190	200 [1)]
Prüfung der Eignung neuer Berufsbetreuerinnen und Betreuer sowie Registrierung	8	5	8

Erläuterungen [1)] Aufgrund der dynamischen Rahmenbedingungen ist eine exakte Planung schwierig.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	5,87	5,87
Stellen mittlerer Dienst	0,05	0,05
Summe	6,07	6,07

Teilergebnisplan Produkt 050810 Betreuungen für Erwachsene

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	412.781	132.000	133.500	133.500	133.500	133.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.510	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	279.487	230.650	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.942	3.525	60	62	64	66
10	**= Ordentliche Erträge**	**710.719**	**367.775**	**135.160**	**135.162**	**135.164**	**135.166**
11	- Personalaufwendungen	-637.830	-613.002	-599.349	-617.329	-635.849	-654.924
12	- Versorgungsaufwendungen	-70.833	-60.408	-61.399	-63.241	-65.138	-67.093
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-682	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.429	-4.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-713.774**	**-681.410**	**-667.248**	**-687.070**	**-707.487**	**-728.517**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.055**	**-313.635**	**-532.088**	**-551.908**	**-572.323**	**-593.351**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.055**	**-313.635**	**-532.088**	**-551.908**	**-572.323**	**-593.351**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.055**	**-313.635**	**-532.088**	**-551.908**	**-572.323**	**-593.351**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.093	-970	-999	-937	-874	-812
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-4.149**	**-314.605**	**-533.087**	**-552.845**	**-573.197**	**-594.163**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.149**	**-314.605**	**-533.087**	**-552.845**	**-573.197**	**-594.163**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Durch die Novellierung des Betreuungsorganisationsgesetzes zum 01.01.2023 wurden den Betreuungsbehörden weitere Pflichtaufgaben zugeteilt.
Für diese zusätzlichen Belastungen wurde rückwirkend zum 01.01.2023 ein finanzieller Ausgleich gewährt. Der Verteilschlüssel errechnet sich aus der Bevölkerungszahl im Gebiet der jeweiligen Betreuungsbehörde. Für die Jahre 2023 bis 2025 wurde im Jahr 2025 ein Betrag von insgesamt 412.781 € ausgezahlt.
Für das Jahr 2027 ist ein Ausgleich i. H. v. jährlich 133.500 € (Ausgleich 2026: 133.349,18 €) eingeplant. Im Jahr 2027 ist eine Evaluation vom MAGS angekündigt; derzeit wird davon ausgegangen, dass der Belastungsausgleich auch über das Jahr 2027 hinaus gewährt wird.

zu Nr. 04

Die Beglaubigung von Unterschriften und Handzeichen unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen durch die Betreuungsbehörde ist gebührenpflichtig. Seit der Gesetzesänderung des Betreuungsorganisationsgesetzes (BtOG) zum 01.01.2023 fallen bei der Registrierung von neuen Betreuerinnen und Betreuern Gebühren in Höhe von je 200 € (§ 24 Abs. 5 S. 1 BtOG) an.

zu Nr. 06

Die durch den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst entstehenden Personalkosten wurden bis 2026 vollständig durch den Bund refinanziert.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kosten für Schlüsseldienste und Krankentransporte vorwiegend im Rahmen von gerichtlich angeordneten Unterbringungen. Der Ansatz ist schwer planbar; aktuell ist davon auszugehen, dass der Ansatz von 4.000 € im Jahr 2026 auf 2.000 € ab dem Jahr 2027 gekürzt werden kann.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen sowie Geschäftsausgaben (insb. Fahrtkosten). Sich abzeichnende Mehraufwendungen bei den Fahrtkosten bedingen eine Erhöhung des Ansatzes um 500 € (4.500 €; Vorjahr 4.000 €).

Teilergebnisplan Produkt 050810 Betreuungen für Erwachsene

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 999 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0509 Soziale Leistungen des Amtes für Jugend und Bildung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	222.443	330.000	550.000	500.000	450.000	400.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.376.650	3.460.000	3.570.000	3.640.000	3.710.000	3.780.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	423.727	199.746	195.405	195.417	170.429	170.442
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.022.820**	**3.989.746**	**4.315.405**	**4.335.417**	**4.330.429**	**4.350.442**
11	- Personalaufwendungen	-326.518	-321.527	-317.803	-327.338	-337.157	-347.272
12	- Versorgungsaufwendungen	-31.525	-31.668	-32.570	-33.548	-34.553	-35.591
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-306.813	-324.000	-306.000	-312.000	-318.000	-324.000
15	- Transferaufwendungen	-4.925.836	-4.800.000	-5.100.000	-5.200.000	-5.300.000	-5.400.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-312.626	-303.400	-213.400	-213.400	-183.400	-183.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.903.317**	**-5.780.595**	**-5.969.773**	**-6.086.286**	**-6.173.110**	**-6.290.263**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.880.497**	**-1.790.849**	**-1.654.368**	**-1.750.869**	**-1.842.681**	**-1.939.821**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.880.497**	**-1.790.849**	**-1.654.368**	**-1.750.869**	**-1.842.681**	**-1.939.821**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.880.497**	**-1.790.849**	**-1.654.368**	**-1.750.869**	**-1.842.681**	**-1.939.821**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-709	-694	-768	-720	-672	-624
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.881.206**	**-1.791.543**	**-1.655.136**	**-1.751.589**	**-1.843.353**	**-1.940.445**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.881.206**	**-1.791.543**	**-1.655.136**	**-1.751.589**	**-1.843.353**	**-1.940.445**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0509 Soziale Leistungen des Amtes für Jugend und Bildung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	607.376	330.000	550.000	0	500.000	450.000	400.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.387.884	3.460.000	3.570.000	0	3.640.000	3.710.000	3.780.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	18.523	195.000	195.000	0	195.000	170.000	170.000
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.013.782**	**3.985.000**	**4.315.000**	**0**	**4.335.000**	**4.330.000**	**4.350.000**
10	- Personalauszahlungen	-312.894	-307.471	-298.361	0	-307.312	-316.531	-326.027
11	- Versorgungsauszahlungen	-27.767	-31.668	-32.570	0	-33.548	-34.553	-35.591
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-300.967	-324.000	-306.000	0	-312.000	-318.000	-324.000
14	- Transferauszahlungen	-4.965.751	-4.800.000	-5.100.000	0	-5.200.000	-5.300.000	-5.400.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.489	-3.400	-3.400	0	-3.400	-3.400	-3.400
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.608.867**	**-5.466.539**	**-5.740.331**	**0**	**-5.856.260**	**-5.972.484**	**-6.089.018**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.595.085**	**-1.481.539**	**-1.425.331**	**0**	**-1.521.260**	**-1.642.484**	**-1.739.018**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-1.595.085**	**-1.481.539**	**-1.425.331**	**0**	**-1.521.260**	**-1.642.484**	**-1.739.018**

Produktbeschreibung Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Vorschussweise Unterhaltszahlung an Kinder alleinerziehender Elternteile
Allgemeine Ziele	Sicherung des Unterhalts der Kinder, Heranziehung der unterhaltspflichtigen Elternteile
Wirk.-orientierte Ziele	Der Anteil der Anträge, die mehr als drei Monate nach Antragstellung bewilligt wurden, liegt unter dem Landesdurchschnitt
Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz
Zielgruppen	Kinder von allein erziehenden Elternteilen im Alter von 0 bis 17 Jahren, Unterhaltspflichtige Elternteile

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Prozentualer Anteil der Anträge, die mehr als drei Monate nach Antragstellung bewilligt wurden	18,7 %	8 %	8 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Kinder im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 6 Jahren lt. IT.NRW	9.212	9.400	9.150
Anzahl der Kinder im Zuständigkeitsbereich im Alter von 6 bis unter 12 Jahren lt. IT.NRW	10.215	10.000	10.250
Anzahl der Kinder im Zuständigkeitsbereich im Alter von 12 bis unter 18 Jahren lt. IT.NRW	9.583	9.750	9.600
Leistungsfälle zum 31.12. des Jahres	1.253	1.200	1.275
- davon über 12 Jahre	594	565	620
- davon über 6 Jahre	500	480	500
- davon unter 6 Jahre	159	155	155
Bearbeitungsdauer der Anträge auf Unterhaltsvorschuss ab dem 01.07.2018	6 Wochen	4 Wochen	4 Wochen
%-Anteil der Kinder im Zuständigkeitsbereich, die Unterhaltsvorschuss erhalten	4,32 %	4,12 %	4,40 %

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,08	0,08
Stellen gehobener Dienst	2,13	1,88
Stellen mittlerer Dienst	1,75	2,05
Summe	3,96	4,01

Teilergebnisplan Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	222.443	330.000	550.000	500.000	450.000	400.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.376.650	3.460.000	3.570.000	3.640.000	3.710.000	3.780.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	423.727	199.746	195.405	195.417	170.429	170.442
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.022.820**	**3.989.746**	**4.315.405**	**4.335.417**	**4.330.429**	**4.350.442**
11	- Personalaufwendungen	-326.518	-321.527	-317.803	-327.338	-337.157	-347.272
12	- Versorgungsaufwendungen	-31.525	-31.668	-32.570	-33.548	-34.553	-35.591
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-306.813	-324.000	-306.000	-312.000	-318.000	-324.000
15	- Transferaufwendungen	-4.925.836	-4.800.000	-5.100.000	-5.200.000	-5.300.000	-5.400.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-312.626	-303.400	-213.400	-213.400	-183.400	-183.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.903.317**	**-5.780.595**	**-5.969.773**	**-6.086.286**	**-6.173.110**	**-6.290.263**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.880.497**	**-1.790.849**	**-1.654.368**	**-1.750.869**	**-1.842.681**	**-1.939.821**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.880.497**	**-1.790.849**	**-1.654.368**	**-1.750.869**	**-1.842.681**	**-1.939.821**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.880.497**	**-1.790.849**	**-1.654.368**	**-1.750.869**	**-1.842.681**	**-1.939.821**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-709	-694	-768	-720	-672	-624
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.881.206**	**-1.791.543**	**-1.655.136**	**-1.751.589**	**-1.843.353**	**-1.940.445**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.881.206**	**-1.791.543**	**-1.655.136**	**-1.751.589**	**-1.843.353**	**-1.940.445**

Erläuterungen

Vorbemerkung

Zum 01.07.2017 wurde das Unterhaltvorschussgesetz in wesentlichen Punkten geändert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:
- Aufhebung des Bezugszeitraumes (bisher 72 Monate)
- Anhebung der Höchstaltersgrenze von 12 auf 18 Jahre
- Anspruch des Personenkreises der 12- bis 18-Jährigen besteht nur, wenn die Anspruchsberechtigten keine SGB II Leistungen erhalten, es sei denn der alleinerziehende Elternteil verfügt über ein eigenes Einkommen von mind. 600 € brutto monatlich (sog. Aufstocker).

Weiterhin hat der Bund seine Beteiligung an den Kosten für Unterhaltsvorschussleistungen von 33,5 % auf 40 % (+6,5 %) erhöht. Das Land NRW hat im Nachgang zur Gesetzesänderung seinen Anteil auf 30 % angehoben, sodass insgesamt 70 % der Gesamtausgaben erstattet werden.

Die Beteiligungsquote an den IST-Einnahmen aus der Unterhaltsheranziehung hat sich ebenfalls geändert. Hier sind nun insgesamt 50 % der tatsächlichen Einnahmen an das Land und den Bund abzuführen.

Im Jahr 2019 hat es zum 01.07.2019 einen Zuständigkeitswechsel für die Geltendmachung und Vollstreckung des Rückgriffs beim Unterhaltsvorschuss auf die nordrhein-westfälische Finanzverwaltung gegeben. Dies ist der Fall, wenn folgende Bedingungen kumulativ vorliegen:
- Die Unterhaltsvorschussleistung wurde ab dem 01.07.19 beantragt.
- Das Kind hat bisher keine UV-Leistung erhalten.
- Die Vaterschaft ist rechtlich gesichert.
- Der barunterhaltspflichtige Elternteil ist nicht verstorben.

Alle anderen Fälle verbleiben daher bei den kommunalen Unterhaltsvorschusskassen, sodass weiterhin Erträge aus dem Rückgriff erzielt werden. Der Wechsel der Zuständigkeit wirkt sich sowohl auf die Erträge (Pos. 03) als auch mittelfristig auf die Abführung der Einnahmen an das Land (Pos. 13) aus.

zu Nr. 03

Wenn für ein Kind Unterhaltsvorschussleistungen gezahlt werden, gehen die Unterhaltsansprüche des Kindes gegen den anderen Elternteil in Höhe dieser Leistungen auf das Land über. Diese Unterhaltsansprüche werden von der gemeinsamen Heranziehungsstelle im Amt 50 realisiert.

Veranschlagt sind Erträge aus der Heranziehung i. H. v. 550 T€ (Vorjahr: 330 T€). Aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses für das Jahr 2026 (550 T€) kann der Ansatz erhöht werden. Die Zuständigkeit für Neufälle ist auf das Landesamt für Finanzen übergegangen.

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Erstattung des Bundes und des Landes für die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (70 % der Gesamtausgaben). Der Bund übernimmt 40 % der gesamten Ausgaben des Unterhaltsvorschusses, 60 % trägt das Land NRW. Die Länder können per Landesgesetz entscheiden, in welcher Höhe eine kommunale Beteiligung erfolgen soll. Das Gesetz zur Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes sieht in NRW eine kommunale Beteiligung in Höhe von 50 % des Landesanteils vor. Dies entspricht 30 % der Gesamtausgaben. Für das Land NRW verbleiben ebenfalls 30 %.

Teilergebnisplan Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 175 T€ (wie Vorjahr). Aufgrund des Beschlusses des BGH vom 31.05.2023 (siehe auch Erläuterungen zu Nr. 03) sind auch die Absetzungen auf abgeschriebene Forderungen anzupassen.

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

Zudem ist ein Ansatz i. H. v. 20 T€ (wie Vorjahr) für Gutschriften aus dem Vorjahr betreffend enthalten.

zu Nr. 13

Der Bund und das Land beteiligen sich insgesamt mit 70 % an den Ausgaben für Unterhaltsvorschuss. Die Ist-Einnahmen aus der Heranziehung der Unterhaltsverpflichteten müssen daher auch anteilig an das Land abgeführt werden. Das Gesetz zur Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes sieht vor, dass 1/6 der IST-Einnahmen, die nicht an den Bund zu zahlen sind, an das Land NRW abzuführen sind. Dies entspricht 10 % der Gesamteinnahmen aus dem Rückgriff.
Insgesamt werden daher 50 % (10 % Landesanteil, 40 % Bundesanteil) der IST-Einnahmen an das Land zurückgezahlt.

zu Nr. 15

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden für Kinder Alleinerziehender gezahlt, wenn sie von dem anderen Elternteil nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt für das gemeinsame Kind erhalten. Der Anteil des Kreises beträgt 30 %. Der UVG-Zahlbetrag setzt sich zusammen aus den Mindestunterhaltsleistungen abzüglich des Erstkindergeldes. Dieser Betrag wurde im Vergleich zum Jahr 2026 nicht geändert. Sofern sich dieser Betrag aufgrund von gesetzlichen Änderungen verändert, müssen auch die Aufwendungen sowie die entsprechenden Erstattungen angepasst werden.

Aufgrund von erhöhten Fallzahlen erhöhen sich auch die Aufwendungen auf 5,1 Mio. € (Vorjahr: 4,8 Mio. €).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u. a. Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten sowie Fortbildungen.
Darüber hinaus sind notwendige Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 210 T€ (Vorjahr: 300 T€) berücksichtigt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 768 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.